

II-2779 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

BUNDESMINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

GZ 10.001/96-Parl/87

Wien, 21. Dezember 1987

Parlamentsdirektion

Parlament
1017 Wien

1167 IAB

1988 -01- 04

zu 1178 IJ

Die schriftl. parl. Anfrage Nr. 1178/J-NR/87, betreffend Förderung der Holzwirtschaft, die die Abg. Heinzinger und Genossen am 4. November 1987 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1) und 2):

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung ist vor allem mit der Koordination und Durchführung von Forschungsaufträgen, die schwerpunktmäßig das komplexe ökologische Problem einer akuten Gefährdung der Produktionsgrundlagen der Forst- und Holzwirtschaft Österreichs betreffen (Stichwort: Waldsterben - neuartige Waldschäden), befaßt.

1983 wurde aufgrund einer Initiative von Forstwissenschaftlern der Universität für Bodenkultur die Forschungsinitiative gegen das Waldsterben (kurz: FIW) gegründet.

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung hat dieses Forschungsprogramm aufgegriffen und das österreichische Forschungszentrum Seibersdorf mit der Gesamtkoordination der Forschungsinitiative beauftragt.

Gegenständliches Forschungsprogramm konzentrierte sich auf grundsätzliche Fragen der Waldschadensproblematik, um mög-

- 2 -

lichst rasch eine breite solide Basis an gesichertem Wissen für weiterführende Maßnahmen zu erarbeiten.

Die nachfolgende Darstellung der Arbeitsschwerpunkte ist thematisch nach den Arbeitsbereichen "Immissionen", "Emissionen", "Fernerkundung" und "integrative Projekte" gegliedert. Die schwerpunktmäßig angeführten Forschungsgebiete richten sich nach den vor allem von der Praxis formulierten Forschungsbedürfnissen und werden durch den beim Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung installierten Forschungsbeirat, in dem Entscheidungsträger, Bedarfsträger und Wissenschaftler gleichermaßen vertreten sind, einer laufenden Revision unterzogen.

- Arbeitsbereich "Immissionen": Diesem Bereich kommt durch den Schwerpunkt der Ursachen- und Wirkungsforschung eine zentrale Position zu.
- Arbeitsbereich "Emissionen": Erarbeitung wissenschaftlicher Grundlagen für eine effiziente Minderung der als umweltschädlich erkannten Emissionen.
- Arbeitsbereich "Fernerkundung": Das primäre Ziel der Forschungsvorhaben liegt in der Entwicklung von Fernerkundungsverfahren für die Praxis der Waldschadenserfassung und -interpretation (Farb-IR-Luftbilder, Scannerbilddaten).
- Arbeitsbereich "integrative Projekte": Ziel dieses Arbeitsbereiches ist eine beständige Auswertung und Synthese der Ergebnisse aus den Bereichen Immissionen, Emissionen und Fernerkundung.

Durch die große Anzahl der in diesem Bereich darüberhinaus durchgeführten Projekte, wird nicht auf alle Projekte im Detail eingegangen, sondern die Entwicklungsschwerpunkte skizziert und einige Projekte beispielhaft angeführt.

- 3 -

Forstpflanzenanbau:

In diesem Bereich wurden Projekte, die sich mit der Sortenauswahl und Methoden der Forstpflanzenzüchtung beschäftigen, und erste großflächige Anbau- und Bearbeitungsversuche durchgeführt. Als Beispiel soll das gemeinsam mit dem Land Steiermark und der Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft in der Steiermark durchgeführte Projekt "Produktion von Holz mit schnellwüchsigen Baumarten im Kurzumtrieb und gezielte Biomasseproduktion für die Energiegewinnung" angeführt werden.

Holz als industrieller und energetischer Rohstoff:

Als erste und grundlegende Information in diesem Bereich wurde vom Österreichischen Holzforschungsinstitut im Auftrag des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung eine gleichnamige Studie ausgearbeitet, in der die zukünftigen Holzgewinnungsmöglichkeiten und neue Anwendungsbereiche genau analysiert wurden. Es wurde deutlich, daß Holz sowohl ein interessanter Rohstoff für die Industrie als auch ein zunehmend bedeutender energetischer Rohstoff sein wird.

Ho. durchgeführte Begleitforschungsprogramme zu ersten Hack-schnitzelanlagen mit Nahwärmeversorgung (z.B. "Meßprogramm Pichl") konnten aufschlußreiche Daten über notwendige Verbrennungsbedingungen und Dimensionierungsdaten geben. Die Erfahrungen dieser ersten Pilot-Projekte fanden inzwischen bei zahlreichen Folgeprojekten Anwendung.

Ein wesentlicher Schwerpunkt im Bereich der energetischen Nutzung von Holz stellen auch Forschungsarbeiten zur Entwicklung von Holzbriketts dar. Um auch für einfache Verbrennungsanlagen einen umweltfreundlichen Brennstoff aus Holz zu haben, wurden gemeinsam mit der österreichischen Agrarindustrie und Prof. Vecsei Projekte zur Herstellung von Briketts bzw. Biokohle durchgeführt.

Flächenbilanzen und Energiestudien:

Einige vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung in Auftrag gegebenen Flächenbilanzen und Energiestudien zeigten deutlich, daß in bestimmten Regionen noch große Energiereserven in Form von Holz vorhanden sind. Hier soll als Beispiel die von der österreichischen Vereinigung für agrarwissenschaftliche Forschung durchgeführte Studie "Systemstudie Ottenschlag/Waldviertel" angeführt werden, in der die holzreiche Region Ottenschlag genau analysiert wurde.

Internationale Kooperationen:

Im Rahmen der IEA wurden in verschiedenen Bereichen der Holzwirtschaft gemeinsame Projekte in Auftrag gegeben. Als Beispiel sei hier die von Dipl.-Ing. Nossek durchgeführte und erst kürzlich abgeschlossene Studie "Internationale Kooperation: Ernteketten für Waldhackgut und Stückholz" angeführt.

Weitere detaillierte Auskünfte über Forschungsaktivitäten zum Thema "Holz" sind der beigelegten Forschungsdokumentation des Außeninstitutes der Technischen Universität Wien zu entnehmen.

In den Jahren 1980 bis 1986 wurden seitens des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung insgesamt ca. 52,7 Mio.S für Forschungsprojekte im Bereich der Forst- und Holzwirtschaft ausgegeben.

ad 3) und 4):

Aufgrund der Tatsache, daß die derzeitigen "klassischen" Forschungsmethoden für die Erfassung der Struktur und Dynamik eines ganzen Ökosystems nur bedingt geeignet sind (Eingrenzung eines Problemes und Isolierung auf die Untersuchung einiger Parameter; einfache direkte Ursachen-Wirkungsforschung) wird es in Zukunft in der Waldschadensforschung jedoch notwendig sein, verstärkt mit ökosystemaren Forschungsmethoden zu arbeiten.

- 5 -

Ziel einer weiteren Forschungsförderung auf gegenständlichem Gebiet wird es daher sein, die Waldschadensforschung zu einer langfristigen Ökosystemforschung auszubauen.

Darüberhinaus wurde z.B. die Weiterführung des Projektes "Produktion von Holz mit schnellwüchsigen Baumarten im Kurzumtrieb und gezielte Biomasseproduktion für die Energiegewinnung" in der Bund/Bundesländerkooperation mit dem Land Steiermark im Herbst 1987 beschlossen.

Auch auf dem Bereich der Verbrennung von Holz werden in Zukunft wesentliche Schritte gesetzt. So werden Projekte zur "Entwicklung eines Einzelofens für Holzbriketts" und zur "Entwicklung eines Regelungssystem automatisch beschickte Holzfeuerungsanlagen" im Auftrag des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung vom Institut für Umweltforschung vorbereitet.

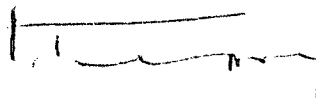
Im Rahmen der internationalen Energieagentur wird eine neue Arbeitsgruppe "Forstliche Energiepflanzen" vorbereitet und Projekte internationaler Beteiligung durchgeführt. Auch die Fortsetzung der Arbeit von Prof. Schmidt und Prof. Esterbauer an Forschungsprojekten des Forestry Energy Abkommens der IEA ist vorgesehen.

Aufgrund der weiterhin gegebenen Aktualität der Waldschadensproblematik in Österreich hat diesen Forschungsbereich (vor allem Waldökosystemforschung) auch in Zukunft für das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung hohe Priorität und wird nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Mittel fortgesetzt.

Eine Vorschau auf die dafür möglicherweise zum Einsatz gelangenden Forschungsmittel kann allerdings erst nach Definition und Strukturierung des Arbeitsschwerpunktes "Waldökosystemforschung" gegeben werden.

Der Bundesminister:

Beilage



FoDok-Austria

Forschungsdokumentation Österreich

**Außeninstitut der TU Wien
A-1040 Wien, Resselgasse 5/25
Tel.: 0222/58801-4212**

FORSCHUNGSAKTIVITÄTEN ZUM THEMA

HOLZ

INHALT

Liste der Erfassungseinheiten

Beschreibung der Erfassungseinheiten,
Arbeitsschwerpunkte, Forschungsprojekte

Personenregister

Geräteregister

Schlagwortregister

ÜBERBLICK ÜBER DIE IM TEXT ENTHALTENEN ERFASSUNGSEINHEITEN

Universität Wien

Medizinische Fakultät

009200000 ** Universitätsklinik für Arbeitsmedizin

Formal- und Naturwissenschaftliche Fakultät

016500000 ** Institut für Pharmazeutische Chemie

Universität Graz

Naturwissenschaftliche Fakultät

025600000 ** Institut für Analytische Chemie

026900000 ** Institut für Pflanzenphysiologie

Universität Innsbruck

Rechtswissenschaftliche Fakultät

029700000 ** Institut für Österreichische und Deutsche
Rechtsgeschichte

Naturwissenschaftliche Fakultät

038600000 ** Institut für Radiochemie

Fakultät für Bauingenieurwesen und Architektur

040900000 ** Institut für Stahlbau und Holzbau

041700000 ** Forschungsinstitut für Textilchemie und Textilphysik

Technische Universität Wien

Fakultät für Raumplanung und Architektur

049100000 ** Institut für Tragwerkslehre und Baukonstruktionen des
Holz- und Stahlbaues

Fakultät für Bauingenieurwesen

049600000 ** Institut für Baustatik

049900000 ** Institut für Hochbau und Industriebau

Fakultät für Maschinenbau

051900000 ** Institut für Werkstoffkunde und Materialprüfung

Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

054300000 ** Institut für Biochemische Technologie und Mikrobiologie

056200000 ** Institut für Verfahrenstechnik und Technologie der
Brennstoffe

057000000 ** Technische Versuchs- und Forschungsanstalt

Technische Universität Graz

Fakultät für Architektur

058100000 ** Institut für Tragwerkslehre

Fakultät für Bauingenieurwesen

059100000 ** Institut für Stahlbau, Holzbau und Flächentragwerke

Fakultät für Maschinenbau

060000000 ** Institut für Papier-, Zellstoff- und Fasertechnik

Fakultät für Elektrotechnik

061400000 ** Institut für Hochspannungstechnik

Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

061800000 ** Institut für Biochemie und Lebensmittelchemie

Universität für Bodenkultur Wien
-----067500000 ** Institut für Forstliche Betriebswirtschaft und
Forstwirtschaftspolitik

067600000 ** Institut für Forstliche Ertragslehre

067700000 ** Institut für Forstliches Bauingenieurwesen und Waldarbeit

068000000 ** Institut für Holzforschung

069300000 ** Institut für Volkswirtschaftslehre, Agrarpolitik und
Rechtswissenschaften

070200000 ** Zentrum für Umwelt- und Naturschutz

Veterinärmedizinische Universität Wien

070900000 ** Institut für Ernährung

Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt

080800000 ** Institut für Mathematik

Akademie der Bildenden Künste Wien

086700000 ** Institut für Statik, Stahlbau-, Stahl- und Leichtbau

Zeichenerklärung:

** : Durch reguläre Erhebung erfaßt

* : Aus von der Erfassungseinheit zugewicktem
Informationsmaterial entnommenWeder ** noch *: Stammdaten, ohne Mitarbeit der Erfassungseinheit
zusammengestellt

ERFASSUNGSEINHEIT: 02560

ORDNUMGSZAHL: 025600000

Institut für Analytische Chemie

Universität Graz
 Naturwissenschaftliche Fakultät
 VORSTAND

o.Univ.-Prof.Dr.phil. Reinhold Pietsch

KONTAKTMÖGLICHKEITEN:

ADRESSE: Universitätsplatz 1
 8010 Graz

TELEFON: 0316/380-5300

STATUS: Durch reguläre Erhebung erfaßt

KURZCHARAKTERISTIK:

Problemkreis Analytische Chemie einschließlich Methoden-,
 Grundlagen- und Umweltforschung

SCHLAGWÖRTER:

Analytische Chemie
 Chemie, Analytische
 Anorganische analytische Chemie
 Grundlagenforschung: Chemie
 Methodenentwicklung: Chemie
 Umweltanalytik

IN DER FORSCHUNG TÄTIGE PERSONEN:

PROFESSOREN:	1
WISSENSCHAFTLICHE BEAMTETE:	1
WISS. VERTRAGSBEDIENSTETETE:	0
UNIVERSITÄTS-ASSISTENTEN:	3
VERTRAGSASSISTENTEN:	0
LEKTOREN:	0
SUMME DER WISS. MITARBEITER:	5
NICHT-WISS. PERSONAL:	2

VERÖFFENTLICHUNGEN:

DIPLOMARBEITEN (AB 1.9.81):	0
DISSERTATIONEN (AB 1.9.81):	10

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1987-05-18

* * * * *

ARBEITSSCHWERPUNKT: 01

ORDNUMGSZAHL: 025600100

Analytik

LEITER:

o.Univ.-Prof.Dr.phil. Reinhard Pietsch

SCHLAGWÖRTER:

Analytik

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER:

1. wiss.Oberrat Univ.-Doz. Dr.phil. Johannes Raber
2. Oberass. Dr.phil. Walter Kosmus
3. Oberass. Dr.phil. Herbert Greschonig
4. Univ.-Ass. Dr.phil. Kurt Kalcher

SPEZIALGEBIETE DER WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER:

Pietsch	: Extraktionen und Trennungen Organische Reagenzien Moorinhaltsstoffe
Raber	: Wasseranalytik Photometrie
Kosmus	: Voltammetrie Umweltanalytik
Greschonig	: Komplexbildung Potentiometrie
Kalcher	: Voltammetrie Spurenanalytik

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1987-05-18

FORSCHUNGSPROJEKT: 12

ORDNUMGSZAHL: 025600112

Schwermetalle in Bäumen

KONTAKTPERSON:

OAss.Dr. Walter Kosmus

KURZCHARAKTERISTIK:

Durch den Stoffwechsel der in Baumstämmen befindlichen
 Holzpathogenen, Pilzen bzw. Bakterien werden Schwermetalle
 mobilisiert bzw. akkumuliert.

SCHLAGWÖRTER:

Kriterien der laufenden Forschungsprojekte.
SCHLAGWÖRTER:
 Rechtsgeschichte, Deutsche
 Rechtsgeschichte, Österreichische
IN DER FORSCHUNG TÄTIGE PERSONEN:
 PROFESSOREN: 2
 WISSENSCHAFTLICHE BEAMTE: 1
 WISS. VERTRAGSBEDIENSTETE: 0
 UNIVERSITÄTS-ASSISTENTEN: 2
 VERTRAGSASSISTENTEN: 2
 LEKTOREN: 0
 SUMME DER WISS. MITARBEITER: 7
 NICHT-WISS. PERSONAL: 2
VERÖFFENTLICHUNGEN:
STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

* * * * *
ARBEITSSCHWERPUNKT: 03 **ORDNUMGSZAHL:** 029700300

Mittelalterliches Wirtschaftsrecht

LEITER:
 Univ.-Doz. Oberass.Dr. Rudolf Palme
SCHLAGWÖRTER:
 Mittelalterliches Wirtschaftsrecht
 Wirtschaftsrecht, Mittelalterliches
BESTEHENDE KOOPERATIONEN MIT WIRTSCHAFTSBRANCHEN:
 Institut der Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität
 Innsbruck
 Landesarchive
 Staatsarchive
ERWÜNSCHTE KOOPERATIONEN MIT WIRTSCHAFTSBRANCHEN:
 Privatarhive
STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 02 **ORDNUMGSZAHL:** 029700302

Salzforschung im Mittelalter

KONTAKTPERSON:
 Univ.-Doz. Oberass.Dr. Rudolf Palme
KURZCHARAKTERISTIK:
 Da das Salz im ganzen Mittelalter eine immense Bedeutung hatte - es wurde nicht nur zum Würzen sondern vor allem für Konservierung von Fleisch und Fisch verwendet - und da es eine der wichtigsten Einnahmequellen der österreichischen Landesfürsten war, ging ich den diversen Rechtsfiguren nach, die sowohl der Salzbergbau als auch die Salinen hervorbrachten. Auf der wirtschaftlichen Seite waren die Einnahmen und Ausgaben (Investitionen, Lohnkosten) von Interesse. Sozial interessierte vor allem das ausgeprägte Verwaltungssystem, die Hierarchie der Arbeiter und die Arbeitsteilung

SCHLAGWÖRTER:
 Salzforschung: Mittelalter
 Mittelalter: Salzforschung
 Salzbergbau
 Salinen
 Verwaltung
 Feudalisierung
 Zentralisierung
 Arbeiter
 Holzzubringung
 Salzausfuhr
 Salzhandel

PROJEKTBEGINN: 1973-01

PROJEKTEENDE: 1984-03

WICHTIGSTE PUBLIKATIONEN ZUM FORSCHUNGSPROJEKT:

1. Palme R.:
 Rechts-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte der inneralpinen Salzwerke bis zu deren Monopolisierung.
 (Rechtshistorische Reihe, 25.Bd.) Lang, Frankfurt/Main-Bern
 1983, XLII, 543 Seiten.
2. Palme R.:
 Der Kampf um den böhmischen Salzmarkt in der frühen Neuzeit.
 In: J.Riedmann, F.Mathis (Hrsg.), Handel und Gewerbe vor der Industriellen Revolution. Festschrift für Georg Zwanowetz.
 Kommissionsverl. der Universität Innsbruck, Innsbruck
 1984, S.211-218.

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 01

ORDNUMGSZAHL: 038600101

Strukturaufklärung und quantitative Bestimmung von biogenen Stoffen sowie der Abbau- und Syntheseprodukte

KONTAKTPERSON:

o.Univ.-Prof.Dr. Ortwin Bobleter

KURZCHARAKTERISTIK:

Erarbeitung von Analysemethoden für Stoffe, die bei der Synthese und beim Abbau von biogenen Stoffen anfallen.

SCHLAGWÖRTER:

Biogene Stoffe: Analyse
Hydrothermolyse
Ligninabbau
Ligninanalytik
GC-MS

PROJEKTBEGINN: 1980-03

PROJEKTENDE: 1983-03

WICHTIGSTE PUBLIKATIONEN ZUM FORSCHUNGSPROJEKT:

1. Concin R. et al.:
Separation and identification of monomeric lignin degradation products by GLC-mass spectrometry.
International Journal of Mass Spectrometry and Ion Physics 48 (1983) S.63.
2. Burtcher P.:
Gaschromatographische und massenspektrometrische Untersuchungen der niedermolekularen Hydrothermolyseprodukte von Pappel- und Fichtenholzlignin.
Diplomarbeit, Universität Innsbruck (1981).

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 02

ORDNUMGSZAHL: 038600102

Nachweis und Strukturaufklärung von pflanzlichen Naturstoffen

KONTAKTPERSON:

o.Univ.-Prof.Dr. Ortwin Bobleter

KURZCHARAKTERISTIK:

GC-MS-Untersuchungen von Ligninabbauprodukten

SCHLAGWÖRTER:

Naturstoffe, Pflanzliche: Analyse
Hydrothermolyse
Ligninabbauprodukte
Ligninanalytik
GC-MS
Pflanzliche Naturstoffe: Analyse

PROJEKTBEGINN: 1980-11

PROJEKTENDE: 1982-11

WICHTIGSTE PUBLIKATIONEN ZUM FORSCHUNGSPROJEKT:

1. Burtcher E. et al.:
Separation of phenols, phenolic aldehyds, ketones and acids by high performance liquid chromatography.
Journal of Chromatography 252 (1982) S.167.
2. Concin R. et al.:
Separation and identification of monomeric lignin degradation products by GLC-mass spectrometry.
International Journal of Mass Spectrometry and Ion Physics 48 (1983) S.63.

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 03

ORDNUMGSZAHL: 038600103

Hydrothermaler Abbau von Stroh und Holz zur Gewinnung von Energieträgern

KONTAKTPERSON:

o.Univ.-Prof.Dr. Ortwin Bobleter

KURZCHARAKTERISTIK:

Abbauuntersuchungen an Stroh und Holz unter verschiedenen Reaktionsbedingungen

SCHLAGWÖRTER:

Biomasseverwertung
Hydrothermolyse

Hemicellulose

Cellulose

PROJEKTBEGINN: 1981-01

PROJEKTENDE: 1982-12

WICHTIGSTE PUBLIKATIONEN ZUM FORSCHUNGSPROJEKT:

1. Bobleter O., G.Bonn, R.Concin:
Hydrothermolysis of biomass - production of raw material for alcohol fermentation and other motor fuels.
Alternative Energy Sources III, Vol. 3, Solar Energy 3,
Veziroglu T.N. ed., Hemisphere Publ. Co., Springer Berlin
(1983).
2. Bobleter O., G.Bonn, R.Concin:
Hydrothermale Gewinnung von Hemicellulose und deren
Nachhydrolyse.
Berichtsband "Verwertungsmöglichkeiten von Pentosen",
Institut für Verfahrenstechnik und Technologie der
Brennstoffe und Institut für Biochemische Technologie und
Mikrobiologie, Technische Universität Wien (1983).
3. Bonn G., R.Concin, O.Bobleter:
Hydrothermolysis - a new process for the utilisation of
biomass.
Wood Science and Technology 17 (1983) S.195.

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 04

ORDNUMSZAHL: 038600104

Untersuchung der kontinuierlichen Hydrothermolysen für das Recycling
von Biomasse

KONTAKTPERSON:

o.Univ.-Prof.Dr. Ortwin Bobleter

KURZCHARAKTERISTIK:

Konstruktion einer Beschickungsvorrichtung für eine
Hydrothermolysenanlage

SCHLAGWÖRTER:

Recycling: Biomasse
Biomasse: Recycling
Hydrothermaler Abbau
Fördereinrichtung für Biomasse
Biomasse: Fördereinrichtung

PROJEKTBEGINN: 1981-01

PROJEKTENDE: 1982-05

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 05

ORDNUMSZAHL: 038600105

Hydrothermaler Abbau von Pflanzenmaterialien - Untersuchung des
Reaktionsverhalten der Holzkomponenten

KONTAKTPERSON:

o.Univ.-Prof.Dr. Ortwin Bobleter

KURZCHARAKTERISTIK:

Automatisierung einer Pflanzenwachstumskammer,
Modelluntersuchungen an Cellobiose unter saurer und alkalischer
Katalyse und hydrothermalen Bedingungen, Gewinnung von
Holocellulose durch Hydrothermolysen, Hydrierung von hydrothermal
gewonnenem Lignin.

SCHLAGWÖRTER:

Biomasseverwertung
Radioaktiv markierte Pflanzen
Hydrolyse: Kinetik
Holocellulose
Lignin: Hydrierung
Pflanzen, Radioaktiv markierte

PROJEKTBEGINN: 1981-01

PROJEKTENDE: 1982-11

WICHTIGSTE PUBLIKATIONEN ZUM FORSCHUNGSPROJEKT:

1. Concin R., H.Binder, F.Schinner:
Activity measurement of C-14 labelled plant materials and
their hydrothermolysis products.
Radiochimica Acta 30 (1982) S.243.
2. Bobleter O., G.Bonn:
The hydrothermolysis of cellobiose and its reaction product
glucose.
Carbohydrate Research 124 (1983) S.185.
3. Bonn G., O.Bobleter:
Determination of the hydrothermal degradation products of
D-(U-¹⁴e⁻C)glucose and D-(U-¹⁴e⁻C)fructose by
TLC.
Journal of Radioanalytical Chemistry 79 (1983) S.171.

Institut für Stahlbau und Holzbau

Universität Innsbruck
Fakultät für Bauingenieurwesen und Architektur
VORSTAND

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing., Dr.techn. Ferdinand Tschemmerneegg

KONTAKTMÖGLICHKEITEN:

ADRESSE: Technikerstraße 13
6020 Innsbruck
TELEFON: 05222/748-4361

STATUS: Durch reguläre Erhebung erfaßt

KURZCHARAKTERISTIK:

Stahlbau:
-Stahlhochbau
-Stahlbrückenbau
-Stahlwasserbau
Verbundkonstruktionen (Forschung und Lehre).
Holzbau (Forschung und Lehre).

SCHLAGWÖRTER:

Stahlbau
Holzbau
Stahlkonstruktionen: Berechnung
Holzkonstruktionen: Berechnung

IN DER FORSCHUNG TÄTIGE PERSONEN:

PROFESSOREN: 1
WISSENSCHAFTLICHE BEAMTE: 0
WISS. VERTRAGSBEDIENSTETETE: 1
UNIVERSITÄTS-ASSISTENTEN: 3
VERTRAGSASSISTENTEN: 1
LEKTOREN: 1
SUMME DER WISS. MITARBEITER: 7
NICHT-WISS. PERSONAL: 2

VERÖFFENTLICHUNGEN:

DIPLOMARBEITEN (AB 1.9.81): 4
DISSERTATIONEN (AB 1.9.81): 1
STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

* * * * *

ARBEITSSCHWERPUNKT: 01

ORDNUMGSZAHL: 040900100

Steifenlose Stahlkonstruktionen**LEITER:**

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing., Dr.techn. Ferdinand Tschemmerneegg

SCHLAGWÖRTER:

Stahlkonstruktionen, Steifenlose

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER:

1. Univ.-Ass. Dipl.-Ing. Helmut Klein
2. Univ.-Ass. Dipl.-Ing. Christian Humer

SPEZIALGEBIETE DER WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER:

Tschemmerneegg : Stahlbau
Klein : Stahlbau
Humer : Stahlbau

BESONDERE GERÄTE:

Hydropulvanlage 1600 KN
PDP 11/45

BESTEHENDE KOOPERATIONEN MIT WIRTSCHAFTSBRANCHEN:

Stahlbauindustrie

ERWÜNSCHTE KOOPERATIONEN MIT WIRTSCHAFTSBRANCHEN:

Holzbauindustrie

KONTAKTE ZU AUSLÄNDISCHEN INSTITUTIONEN:

Schweiz : Schweizer Zentralstelle für Stahlbau

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 04

ORDNUMGSZAHL: 040900104

Brandverhalten von Holzkonstruktionen**KONTAKTPERSON:**

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing., Dr.techn. Ferdinand Tschemmerneegg

KURZCHARAKTERISTIK:

Es wurde die Traglast von Holzkonstruktionen vor und nach dem Brand gemessen.

SCHLAGWÖRTER:

Holzkonstruktionen: Brandverhalten
Brandverhalten: Holzkonstruktionen

PROJEKTBEGINN: 1983-01

PROJEKTENDE: 1984-06

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

Baumwollabfälle: Recycling
 Molekulargewichtsbestimmung: Baumwolle
 Baumwolle: Molekulargewichtsbestimmung
 SPEZIALGEBIETE DER WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER:
 Bobleter : Radiochemie
 Biomasse
 Textilchemie und Textilphysik

BESONDERE GERÄTE:

GPC-System
 BESTEHENDE KOOPERATIONEN MIT WIRTSCHAFTSBRANCHEN:
 Textilindustrie

KONTAKTE ZU AUSLÄNDISCHEN INSTITUTIONEN:

DDR : VEB Textima
 STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 02

ORDNUMGSZAHL: 041700202

Untersuchung der Recyclingsmöglichkeiten von
 Baumwollspinnereiabfällen sowie Textillaugen und Textilabwässern
 Recycling/Baumwollabfälle

KONTAKTPERSON:

o.Univ.-Prof.Dr. Ortwin Bobleter

KURZCHARAKTERISTIK:

Für die Hydrothermolyse (Verzuckerung) verschiedener
 Baumwollabfälle aus Spinnerei und Konfektionverschnitt wurden
 die Abbauparameter optimiert. Bei der Hydrothermolyse von
 ungefärbten und gefärbten Abfällen aus der Konfektion
 (Maschenware) wurden Zuckerausbeuten bis zu 60 % der
 eingesetzten Cellulose erhalten. Für den Abbau von Mischgeweben
 und Stapelverunreinigungen sind entsprechende Vorbehandlungen
 notwendig. Die Fermentation der durch Hydrothermolyse erhaltenen
 Zuckerlösungen ergab gute Ethanolausbeuten.
 Zur Charakterisierung von Baumwollcellulose
 (Molekulargewichtsbestimmung) wurde ein Analysensystem
 entwickelt. Der Bau eines Chromatographiesystems zur
 Molekulargewichtsbestimmung von Baumwolle mittels Cadoxen wurde
 mit ersten guten Resultaten abgeschlossen.

SCHLAGWÖRTER:

Textillaugen: Recycling
 Recycling: Textillaugen
 Textilabwässer: Recycling
 Recycling: Textilabwässer
 Recycling: Baumwollspinnereiabfälle
 Baumwollspinnereiabfälle: Recycling
 Hydrothermolyse
 Verzuckerung
 Fermentation
 Molekulargewichtsbestimmung
 Cellulose
 Gelpermeationschromatographie

PROJEKTBEGINN: 1982-09

PROJEKTENDE: 1983-12

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 03

ORDNUMGSZAHL: 041700203

Chemische Modifizierung von Hydrothermolyseprodukten aus textilen und
 pflanzlichen Abfällen

KONTAKTPERSON:

o.Univ.-Prof.Dr. Ortwin Bobleter

KURZCHARAKTERISTIK:

Bei den bisherigen Untersuchungen stellte sich heraus, daß reine
 Baumwollabfälle durch das hydrothermale Verfahren mit hoher
 Ausbeute zu monomeren Zuckern werden können. Zudem wurden bunte
 Baumwollgewebeabfälle durch die hydrothermale Behandlung stark
 gebleicht. Mit diesen Abfällen werden Untersuchungen angestellt,
 insoweit sich nach entsprechender Vorbehandlung höherwertige
 Produkte wie Carboxymethyl-, Acetyl- und Methyl-Cellulosen
 herstellen lassen. Aus den Hydrothermolyselösungen von
 pflanzlichen Abbaumaterialien (Stroh, Sägemehl, etc.) wurden
 wasserlösliche Hemicellulosen gewonnen, die durch chemische
 Modifizierung in waschaktive Substanzen umgesetzt werden sollen.
 Das Projekt kann folgendermaßen unterteilt werden:
 a) Modifizierung hydrothermal behandelter Cellulosen / Parameter
 für die hydrothermale Entfärbung von Baumwollabfällen /
 Nachbleiche durch chemische Bleichmittel /
 Molekulargewichtsbestimmung / chemische Umsetzung zu
 Carboxymethyl-, Acetyl- und Methylcellulose

b) Modifizierung von hydrothermal gewonnenen Hemicellulosen
Gewinnung von Hemicellulosen / Reinigung, chemische
Identifizierung und Molekulargewichtsbestimmung der
Hemicellulose / Umsetzung zu Tensiden durch Äthoxylierung

SCHLAGWÖRTER:

Hydrothermolyse
Cellulose
Baumwolle
Abfallbaumwolle
Nachbleiche
Molekulargewichtsbestimmung
Tenside

PROJEKTBEGINN: 1984-01

PROJEKTEINDE: 1985-07

WICHTIGSTE PUBLIKATIONEN ZUM FORSCHUNGSPROJEKT:

1. Schwald W.:
Der hydrothermale Abbau von Baumwollcellulose und Analytik
der monomeren, oligomeren und polymeren Bestandteile.
Dissertation, Universität Innsbruck. (1984).
2. Bonn G. et al.:
Hydrothermolysis of biomass - ethanol fermentation of
hydrothermal solutions with *Saccharomyces Carlsbergensis*
W 34.
6th Miami International Conf. on Alternative Energy Sources
12.-14. Dec. 1983, Miami Beach, Florida (im Druck).
3. Schwald W., O.Bobleter:
Recycling durch Hydrolyse von Rohbaumwolle und
Baumwoll-Gewebeabfällen.
Chemiefasern/Textilindustrie (1984) (im Druck).

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

ERFASSUNGSEINHEIT: 04910

ORDNUMGSZAHL: 049100000

Institut für Tragwerkslehre und Baukonstruktionen des Holz- und
Stahlbaues.

Technische Universität Wien
Fakultät für Raumplanung und Architektur
VORSTAND

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing. Dr.techn. Georg Kattinger

KONTAKTMÖGLICHKEITEN:

ADRESSE: Karlsplatz 13
1040 Wien
TELEFON: 0222/58801-3467 DW

STATUS: Durch reguläre Erhebung erfaßt

KURZCHARAKTERISTIK:

Das Institut befaßt sich mit allen Problemen des konstruktiven
Ingenieurholzbaues. Ferner wird eine neue Methodik der
Ausbildung der Architekturstudenten in der Tragwerkslehre durch
Tragwerksmodelle und qualitative Tragwerksanalyse erprobt.

SCHLAGWÖRTER:

Tragwerkslehre
Holzbau
Stahlbau

IN DER FORSCHUNG TÄTIGE PERSONEN:

PROFESSOREN:	1
WISSENSCHAFTLICHE BEAMTE:	1
WISS. VERTRAGSBEDIENSTETETE:	0
UNIVERSITÄTS-ASSISTENTEN:	3
VERTRAGSASSISTENTEN:	0
LEKTOREN:	0
SUMME DER WISS. MITARBEITER:	5
NICHT-WISS. PERSONAL:	2

VERÖFFENTLICHUNGEN:

DIPLOMARBEITEN (AB 1.9.81): 9

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

ARBEITSSCHWERPUNKT: 01

ORDNUMGSZAHL: 049100100

Holzbau

LEITER:

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing. Dr.techn. Georg Kattinger

SCHLAGWÖRTER:

Holzbau

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER:

1. Univ.-Ass. Dipl.-Ing. Maria Böckhoy
2. widd.Oberrat Dipl.-Ing., Dr.techn. Walter Buchmann
3. Univ.-Ass. Dipl.-Ing. Hans-Christian Freingruber
4. Univ.-Ass. Dipl.-Ing. Karl-Heinz Hollinsky

SPEZIALGEBIETE DER WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER:

Kattinger : Holzbau
Tragwerklehre
Stahlbau

Böckhoy : Stahlbau
Tragwerklehre
Holzbau

Buchmann : Holzbau
Statik historischer Baukonstruktionen
Stahlbau

Freingruber : Holzbau
Tragwerklehre
Stahlbau

Hollinsky : Holzbau
Tragwerklehre
Stahlbau

BESTEHENDE KOOPERATIONEN MIT WIRTSCHAFTSBRANCHEN:

Holzleimbaubetriebe
Zimmereien

ERWÜNSCHTE KOOPERATIONEN MIT WIRTSCHAFTSBRANCHEN:

Holzwerkstoffindustrie

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 01

ORDNUMGSZAHL: 049100101

Brandverhalten von Verbundkonstruktionen - Teil 2

KONTAKTPERSON:

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing. Dr.techn. Georg Kattinger

KURZCHARAKTERISTIK:

Untersucht wurde das Brandverhalten von Brettschichtholz (insbesondere bei Querzug- und Schubbeanspruchung), mehrteiligen Holzstützen, Holzverbindungsmitteln (Gang- Nails, Stabdübel, eingeleimte Gewindestangen), Holzriegelwänden, Holzdecken und Dachgeschoßausbauten mit verschiedenen Beplankungsmaterialien.

SCHLAGWÖRTER:

Verbundkonstruktion: Brandverhalten
Brettschichtholz: Brandverhalten
Holzstützen, Mehrteilige: Brandverhalten
Holzverbindungsmittel: Brandverhalten
Holzriegelwände: Brandverhalten
Holzdecken: Brandverhalten
Dachgeschoßausbauten: Brandverhalten
Brandverhalten: Verbundkonstruktionen

PROJEKTBEGINN: 1983-..

PROJEKTENDE: 1984-01

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 02

ORDNUMGSZAHL: 049100102

Relaxation und Kriechen gekrümmter Brettschichtträger zufolge der Herstellungsspannungen

KONTAKTPERSON:

Univ.-Ass.Dipl.-Ing. Hans-Christian Freingruber

KURZCHARAKTERISTIK:

Bei der Herstellung gekrümmter Brettschichtträger treten durch das Krümmen der Bretter in der Schablone mehr große Biegenormalspannungen auf. Ziel des Projektes ist es herauszufinden wie groß der Anteil der Spannungen ist, die durch elastisches Rückfedern, Relaxation und Kriechen abgebaut werden, bzw. welcher Eigenspannungszustand im fertigen Bauteil verbleibt.

SCHLAGWÖRTER:

Brettschichtträger: Herstellungsspannungen
Relaxation
Kriechen
Brettschichtträger, Gekrümmte
Holzleimbau
Eigenspannungen: Brettschichtträger
Elastisches Rückfedern: Brettschichtträger
Holz: Rheologie

PROJEKTBEGINN: 1983-01

PROJEKTENDE: 1984-12

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 03

ORDNUMGSZAHL: 049100103

Querzugfestigkeitserhöhung von Holz mit in Epoxidharz eingeleimten
Glasfaserstäben

KONTAKTPERSON:

Univ.-Ass.Dipl.-Ing. Karl-Heinz Hollinsky

KURZCHARAKTERISTIK:

Holz ist ein inhomogener Baustoff, der je nach Beanspruchungsart stark unterschiedliche Festigkeitswerte zuläßt. Die geringste Tragfähigkeit hat der Baustoff Holz bei Zugbeanspruchung quer zur Faserrichtung. Durch eine "Querverdübelung" mit eingebohrten Glasfaserstäben, die mit einem Zweikomponenten-Harzsystem verklebt werden, soll die Querzugfestigkeit von Holz bis in die Größenordnung der Schubfestigkeit, also um ca. das 4-fache erhöht werden.

Aus optischen Gesichtspunkten ist das Verfahren zu begrüßen, da die Maßnahmen nicht sichtbar sind.

SCHLAGWÖRTER:

Holz: Querzugfestigkeitserhöhung

Holz

Epoxidharz

Glasfaserstäbe

Holzbau

Elastizitätsmodul

Querdehnung

Querdruck

Querkontraktion

Querzug

Querverdübelung

Auflagerverstärkung

PROJEKTBEGINN: 1983-06

PROJEKTEENDE: 1985-06

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 04

ORDNUMGSZAHL: 049100104

Untersuchung von alten ausgebauten Holzbauteilen hinsichtlich der
Tragfähigkeit und Wiederverwertung

KONTAKTPERSON:

Univ.-Ass.Dipl.-Ing. Maria Bölsceky

KURZCHARAKTERISTIK:

An Hand von Holzprobekörpern (eingebautes altes Holz), die z.B. aus Abbruchobjekten stammen, wird untersucht, ob sich die Festigkeitseigenschaften im Laufe der Zeit ändern und wie die Wiederverwendung als Baustoff Holz möglich ist.

SCHLAGWÖRTER:

Altholz: Wiederverwertung

Holzbauteile, Ausgebauete

Holzbau-Altholz

Alterung: Holz

Holzfestigkeit

Holz: Alterung

Wiederverwertung: Altholz

PROJEKTBEGINN: 1984-03

PROJEKTEENDE: 1986-03

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

ERFASSUNGSEINHEIT: 04960

ORDNUMGSZAHL: 049600000

Institut für Baustatik

Technische Universität Wien
Fakultät für Bauingenieurwesen
VORSTAND

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing., Dr.techn. Helmut Rubín

KONTAKTMÖGLICHKEITEN:

ADRESSE: Karlsplatz 13

1040 Wien

TELEFON: 0222/58801-3094, 3085

STATUS: Durch reguläre Erhebung erfaßt

KURZCHARAKTERISTIK:

Abteilung "Baustatik":

Traglastermittlung von Stabwerken
Abteilung "Festigkeitslehre":
Festigkeitslehre und Flächentragwerke: Analytische und
numerische Methoden, experimentelle Methoden

SCHLAGWÖRTER:

Baustatik
Festigkeitslehre
Stabtragwerke
Flächentragwerke
Traglastermittlung
Elastizitätstheorie: I. und II. Ordnung
Fließgelenktheorie: I. und II. Ordnung
Finite Elemente

IN DER FORSCHUNG TÄTIGE PERSONEN:

PROFESSOREN: 2
WISSENSCHAFTLICHE BEAMTETE: 3
WISS. VERTRAGSBEDIENSTETETE: 2
UNIVERSITÄTS-ASSISTENTEN: 7
VERTRAGSASSISTENTEN: 2
LEKTOREN: 0
SUMME DER WISS. MITARBEITER: 16
NICHT-WISS. PERSONAL: 3

VERÖFFENTLICHUNGEN:

DIPLOMARBEITEN (AB 1.9.81): 11
DISSERTATIONEN (AB 1.9.81): 3
STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

* * * * *

ARBEITSSCHWERPUNKT: 02

ORDNUMGSZAHL: 049600200

Festigkeitslehre und Flächentragwerke. Experimentelle Methoden

LEITER:

Wiss.-Oberrat Dipl.-Ing. Dr.techn. Rudolf Beer

SCHLAGWÖRTER:

Flächentragwerke: Experimentelle Methoden
Festigkeitslehre: Experimentelle Methoden

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER:

1. Wiss.-Oberrat Dipl.-Ing. Hans Peterschinegg
2. Vertr.-Ass. Dipl.-Ing. Werner Bisich
3. Techn.-Ass. Klaus Kellner
4. Techn.-Ass. Manfred Liebl

SPEZIALGEBIETE DER WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER:

Beer : Spannungsoptik
Moire-Technik
Interferometrische Methoden
Peterschinegg : Elektrisches Messen mechanischer Größen
Temperaturmessung
Bisich : Elektrisches Messen mechanischer Größen
Interferometrie
Biomechanik
Kellner : Elektrisches Messen mechanischer Größen
Spannungsoptik
Biomechanik
Liebl : Elektrisches Messen mechanischer Größen
Moire-Techniken

BESONDERE GERÄTE:

Polariscope, Spannungsoptische
Dehnmeßbrücken
Oszilloskop
Computergesteuerte Datenerfassung und Datenverarbeitung
Lighthberg-Moire-Anlage

BESTEHENDE KOOPERATIONEN MIT WIRTSCHAFTSBRANCHEN:

Bauwesen
Maschinenbau
Möbelbranche

KONTAKTE ZU AUSLÄNDISCHEN INSTITUTIONEN:

BRD : Fraunhofer Institut für Bruchmechanik,
Freiburg im Breisgau
Technische Universität Wuppertal
Gesellschaft für Experimentelle
Spannungsanalyse (GESA im VDI)
Technische Universität Stuttgart
Technische Universität München
Jugoslawien : Technische Universität Belgrad
Technische Universität Zagreb
Yugoslav Society of Mechanics
Ungarn : Technische Universität Budapest
Hungarian Scientific Society of Mechanical
Engineers

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 07

ORDNUMGSZAHL: 049600207

Wirkung zwischen Scharnierkonstruktionen und Plattenqualität

KONTAKTPERSON:

Wiss.-OberratDipl.-Ing., Dr.techn. Rudolf Beer

KURZCHARAKTERISTIK:

Im Möbelbau kommt dem Spannungszustand in der Umgebung der Scharniere erhebliche Bedeutung zu. Dieser ist einerseits von Scharnierkonstruktion und vom Scharniermaterial und andererseits vom technologischen Aufbau des Materials abhängig in dem die Scharniere eingebaut werden.

In dieser Reihenuntersuchung wurde nur der Scharniertyp variiert; jeder Typ lag in Metall- und Kunststoffausführung vor. Als Methode wurde das spannungsoptische Oberflächenschichtverfahren eingesetzt. Das Ergebnis war, daß die Eigensteifigkeit des Scharniers von größter Bedeutung für Lebensdauer einer Scharnierverbindung ist.

SCHLAGWÖRTER:

Scharnierkonstruktionen

Holz: Plattenqualität

Möbelbau

PROJEKTBEGINN: 1982-10

PROJEKTENDE: 1983-08

WICHTIGSTE PUBLIKATIONEN ZUM FORSCHUNGSPROJEKT:

1. Zentner, M.:
Wirkungen zwischen Scharnierkonstruktion und Plattenqualität.
Bericht für den Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft Zl. 1/620-I/P ÖHFI-A. Nr. 205.
2. Zentner, M.:
Wirkungen zwischen Scharnierkonstruktion und Plattenqualität.
Bericht für den Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft Zl. 1/620-I/P.

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 11

ORDNUMGSZAHL: 049600211

Spannungskonzentration in Türblättern als Funktion der Scharnierverteilung bei asymmetrischer Biege- und Schubbelastung

KONTAKTPERSON:

Wiss.-OberratDipl.-Ing., Dr.techn. Rudolf Beer

KURZCHARAKTERISTIK:

Dieses Projekt ist eine Fortsetzung des Projektes Nr. 7. Variiert wird unter anderem die Scharnierverteilung, vorgegeben sind typische Belastungsfälle. Arbeitsmethode ist das spannungsoptische Reflexionsverfahren sowie das Schaffen- und Lichtenberg-Moireverfahren.

SCHLAGWÖRTER:

Spannungskonzentration: Türblätter

Holz: Möbelbau

Moire- Verfahren

Möbelbau: Holz

Türblätter: Spannungskonzentration

PROJEKTBEGINN: 1984-09

PROJEKTENDE: 1984-12

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

ERFASSUNGSEINHEIT: 04990

ORDNUMGSZAHL: 049900000

Institut für Hochbau und Industriebau

Technische Universität Wien
Fakultät für Bauingenieurwesen
VORSTAND

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing., Dr.techn. Degenhard Sommer

KONTAKTMÖGLICHKEITEN:

ADRESSE: Karlsplatz 13
1040 Wien

TELEFON: 0222/58801-3454

STATUS: Durch reguläre Erhebung erfaßt

KURZCHARAKTERISTIK:

Die Arbeitsschwerpunkte der Abteilung Hochbau - bautechnisches

- und bauphysikalisches Labor - umfassen folgende Gebiete:
- Die Entwicklung von Baukonstruktionen und Bauteilen: zur Zeit werden dabei z.B. die Schwerpunkte Mauerwerk mit Leichtmauerwörterl und die Standfestigkeit von Fertigteil-Rauchfängen behandelt.
 - Fragen der Sanierung und Verstärkung von Bauteilen. Zu diesem Themenkreis werden zur Zeit zwei Forschungsprojekte durchgeführt.
 - Das Gebiet der konstruktiven Bauphysik und die Beschäftigung mit geschichtlichen Entwicklungen im konstruktiven Ingenieurbau mit dem momentanen Schwerpunkt "Zentralbauten". Die Forschung an der Abteilung Industriebau hat folgende Schwerpunkte:
 - Erarbeitung von bestimmenden Gestaltungsfaktoren für den Industriebau aus fertigungstechnischen, fertigungsorganisatorischen, arbeitswissenschaftlichen und betriebswissenschaftlichen Entwicklungen und
 - Umsetzung in architektonisch-bauliche Anforderungen durch Ausbildung differenzierter Raumstrukturen, Schaffung abgestufter Systeme für die Gebäudetechnik, Gestaltung der Arbeitsumwelt durch Materialwahl, Farbgebung und Dimensionierung, Situierung neuer Fabriken auf der grünen Wiese oder in zentralen Stadtgebieten.
 - Adaptierung von Planungsverfahren für die Projektierung von Industriebauten unter Berücksichtigung einer integrierten Zusammenarbeit aller am Planungsprozeß Beteiligten.

SCHLAGWÖRTER:

Hochbau
 Industriebau
 Fabriken
 Bauplanung
 Projektmanagement
 Gestaltung
 Logistik
 Baukonstruktionen
 Bauphysik
 Befestigungstechnik
 Sanierung
 Bautechnik: Geschichte

IN DER FORSCHUNG TÄTIGE PERSONEN:

PROFESSOREN:	2
WISSENSCHAFTLICHE BEAMTE:	1
WISS. VERTRAGSBEDIENSTETE:	0
UNIVERSITÄTS-ASSISTENTEN:	8
VERTRAGSASSISTENTEN:	0
LEKTOREN:	4
SUMME DER WISS. MITARBEITER:	15
NICHT-WISS. PERSONAL:	5

VERÖFFENTLICHUNGEN:

DIPLOMARBEITEN (AB 1.9.81):	20
DISSERTATIONEN (AB 1.9.81):	4

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

ARBEITSSCHWERPUNKT: 02

ORDNUMGSZAHL: 049900200

Abteilung Hochbau

LEITER:

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing., Dr. Alfred Pauser

SCHLAGWÖRTER:

Hochbau
 Baukonstruktionen
 Bauteilentwicklung
 Bauphysik

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER:

1. Dipl.-Ing., Dr. A. Kolbitsch
2. Dipl.-Ing. F. Zach
3. Dipl.-Ing. Johann Harm
4. Dipl.-Ing. Franz Binder
5. Dipl.-Ing. Johannes Zeininger

SPEZIALGEBIETE DER WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER:

Pauser	:	Tragende Bauteile Raumumschließende Bauteile Baukonstruktion Bauphysik Bauverfahren Entwicklung von Bauformen
--------	---	--

Kolbitsch	:	
-----------	---	--

Zach	:	
------	---	--

Harm	:	Fertighausbau Kellerabdichtung Sonnenschutz
------	---	---

Binder	:	Schutzraumbau
--------	---	---------------

Bauwerksfugen

Zeininger : Althauserneuerung

BESONDERE GERÄTE:
 Hydraulischer Prüfstand
 Hydraulisches Prüfgerät (Zug-Druck)

BESTEHENDE KOOPERATIONEN MIT WIRTSCHAFTSBRANCHEN:
 Ziegelindustrie
 Betonindustrie
 Fertigteileindustrie
 Bauteilerzeuger
 Baustoffindustrie
 Forschungsgesellschaften
 Bauindustrie
 Behörden
 Baufirmen
 Architekten

ERWÜNSCHTE KOOPERATIONEN MIT WIRTSCHAFTSBRANCHEN:
 Öffentliche Stellen
 Bauträger

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 06 **ORDNUMSZAHL: 049900206**

Verstärkung von Holztramdecken

KONTAKTPERSON:
 o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing., Dr. Alfred Pauser

KURZCHARAKTERISTIK:
 Um erhaltungswürdige Holztramdecken im Zuge von Sanierungsmaßnahmen nicht gegen andere Konstruktionen austauschen zu müssen, wird die Möglichkeit einer Verbundkonstruktion unter Einbeziehung der vorhandenen Holzträmme konstruktiv und statisch untersucht. Die solcherart verstärkten Decken sollen den an ein saniertes Gebäude zu stellenden Anforderungen gerecht werden.

SCHLAGWÖRTER:
 Holztramdecken: Verstärkung
 Verstärkung: Holztramdecken
 Sanierung

PROJEKTBEGINN: 1984-01
PROJEKTENDE: 1985-01
STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

ERFASSUNGSEINHEIT: 05190 **ORDNUMSZAHL: 051900000**

Institut für Werkstoffkunde und Materialprüfung

Technische Universität Wien
Fakultät für Maschinenbau

VORSTAND

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing., Dr. mont. Harald Straube

KONTAKTMÖGLICHKEITEN:

ADRESSE: Karlsplatz 13
 1040 Wien

TELEFON: 0222/58801-4070

TELEX: 131000-

STATUS: Durch reguläre Erhebung erfaßt

KURZCHARAKTERISTIK:

Entsprechend der dominierenden Rolle der metallischen Werkstoffe und insbesondere der Stähle für alle Sparten des Maschinenbaus richten sich die Aktivitäten auf die Verbesserung der Eigenschaften dieser Werkstoffe sowie die Untersuchung der dafür entscheidenden Grundlagen und der Wirksamkeit der verfügbaren Maßnahmen bei der Herstellung, Weiterverarbeitung und Endbehandlung. Damit eng verbunden ist die Prüfung der Werkstoffeigenschaften, die Beurteilung von Prüfkennwerten und deren Übertragbarkeit auf praktische Belastungs- und Betriebsverhältnisse, die die Kennzeichnung der Gebrauchseigenschaften unter den verschiedenartigen Bedingungen ermöglichen soll. Das Studium der Bruchvorgänge und der dafür maßgeblichen Mechanismen bezweckt die Herstellung eines Zusammenhanges zwischen Gefüge und Eigenschaften, womit letzten Endes ebenfalls ein Beitrag zur Optimierung der Werkstoffeigenschaften angestrebt wird. Ganz analoge Ziele wie bei den für den Maschinenbau wichtigen Stählen werden bei den für das Gesamtverhalten von Konstruktionen ebenso entscheidenden Schweißverbindungen und bei der Optimierung der Schweißverfahren

verfolgt.

Für die in Bauwesen verwendeten Baustoffe und Bauteile werden Untersuchungen zur Bestimmung der Eigenschaften besonders hinsichtlich der mechanischen Belastbarkeit und der Beständigkeit gegenüber Umgebungseinflüssen, z.B. Witterung oder Verschleiß, durchgeführt, die außer der Prüfung im Rahmen der Güteüberwachung auch der Entwicklung neuer Baustoffe und Baukonstruktionen und der Ausarbeitung neuer Meß- und Prüfverfahren dient.

Ein Teil der Untersuchungen wird in Zusammenarbeit mit der Technischen Versuchs- und Forschungsanstalt (TVFA) der Technischen Universität Wien durchgeführt.

SCHLAGWÖRTER:

Werkstoffkunde
Materialprüfung

IN DER FORSCHUNG TÄTIGE PERSONEN:

PROFESSOREN: 3
WISSENSCHAFTLICHE BEAMTE: 2
WISS. VERTRAGSBEDIENSTETE: 0
UNIVERSITÄTS-ASSISTENTEN: 5
VERTRAGSASSISTENTEN: 1
LEKTOREN: 1
SUMME DER WISS. MITARBEITER: 12
NICHT-WISS. PERSONAL: 3

VERÖFFENTLICHUNGEN:

DIPLOMARBEITEN (AB 1.9.81): 9
DISSERTATIONEN (AB 1.9.81): 2

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

* * * * *

ARBEITSSCHWERPUNKT: 06

ORDNUMGSZAHL: 051900600

Beurteilung von Prüfkennwerten und deren Übertragbarkeit auf Konstruktionsteile

LEITER:

ao.Univ.-Prof.Dipl.-Ing., Dr.techn. Günther Schneeweiß

SCHLAGWÖRTER:

Prüfkennwerte: Beurteilung
Prüfkennwerte: Übertragbarkeit auf Konstruktionsteile

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER:

1. Dipl.-Ing. Georg Koukidis
2. Dipl.-Ing. Eduard Beer

SPEZIALGEBIETE DER WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER:

Schneeweiß : Drahtprüfung
Schubbruch von Holzbalken
Probengrößeneinfluß
Koukidis : Drahtprüfung und -beurteilung
Beer : Stahldrähte

ERWÜNSCHTE KOOPERATIONEN MIT WIRTSCHAFTSBRANCHEN:

Drahthersteller

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 02

ORDNUMGSZAHL: 051900602

Der Schubbruch kurzer Biegebalken aus Holz

KONTAKTPERSON:

ao.Univ.-Prof.Dipl.-Ing., Dr.techn. Günther Schneeweiß

KURZCHARAKTERISTIK:

Untersuchungen zeigten, daß die parabelförmige Schubspannungsverteilung in kurzen Biegebalken aus Holz nicht zutrifft. Dies hat zur Folge, daß tatsächlich wesentlich höhere Schubspannungen auftreten, als es der parabelförmigen Verteilung entspricht. Die Tragfähigkeit kurzer (bzw. relativ hoher) Balken ist demnach kleiner als erwartet. Mit Hilfe des Verfahrens der Spannungsermittlung aus der Verteilung der Bruchlage wird dafür ein unmittelbarer Beweis zu erbringen sein.

SCHLAGWÖRTER:

Holz: Biegebalken: Schubbruch
Biegebalken: Holz: Schubbruch
Schubspannungsverteilung in Biegebalken
Holzprüfung
Tragfähigkeit: Holzbalken
Holzbalken: Tragfähigkeit

PROJEKTBEGINN: 1984-04

PROJEKTENDE: 19...-

WICHTIGSTE PUBLIKATIONEN ZUM FORSCHUNGSPROJEKT:

1. Schneeweiß, G.:
Der Schubbruch auf Biegung beanspruchter Holzbalken.

FORSCHUNGSPROJEKT: 01

ORDNUMSZAHL: 054300401

Holzabbau durch Pilze

KONTAKTPERSON:

Univ.-Doz.Dr.phil. Kurt Messner

KURZCHARAKTERISTIK:

- Isolation von holzabbauenden Pilzen
- Systematische Bestimmung
- Bestimmung der Abbauprodukte
- Auswahl spezieller Stämme
- elektronenmikroskopische Untersuchungen der Abbauschemata
- Einsatz bestimmter Stämme für den gezielten Ligninabbau

SCHLAGWÖRTER:

Holzabbau: Pilze
 Pilze: Holzabbau
 Pilzbestimmung
 Ligninabbau

PROJEKTBEGINN: 1978-04

PROJEKTENDE: 19... ..

WICHTIGSTE PUBLIKATIONEN ZUM FORSCHUNGSPROJEKT:

1. Messner, K., H.Stachelberger:
 Transmission electron microscope observations of brown rot caused by Fomitopsis pinicola with respect to osmiophilic particles.
 Transactions of the British Mycological Society (1984).
2. Messner, K., H.Stachelberger:
 Transmission electron microscope observations of brown rot caused by Fomitopsis hirsuta with respect to osmiophilic particles.
 Transactions of the British Mycological Society (1984).
3. Messner, K. et al.:
 Osmiophilic particles as a typical aspect of brown and white rot systems in transmission electron microscope studies.
 Transactions of the British Mycological Society (1984).

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

ERFASSUNGSEINHEIT: 05620

ORDNUMSZAHL: 056200000

Institut für Verfahrenstechnik und Technologie der Brennstoffe

Technische Universität Wien

Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

VORSTAND

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing. Dr.techn. Alfred Schmidt

KONTAKTMÖGLICHKEITEN:

ADRESSE: Getreidemarkt 9
 1060 Wien
 TELEFON: 0222/58801-4729

STATUS: Durch reguläre Erhebung erfaßt

KURZCHARAKTERISTIK:

Das Institut für Verfahrenstechnik und Technologie der Brennstoffe befaßt sich mit allen einschlägigen Problemen der technischen Chemie.
 Besondere Schwerpunkte sind die Emissionsminderung bei Anlagen der chemischen und verwandten Industrie und bei Kraftwerken die Entsorgung von Sondermüll sowie Recycling-Verfahren.
 Auf dem Gebiet der Brennstofftechnologie besteht ein Schwerpunkt bei der Anwendung und Entwicklung biogener Rohstoffe als Energieträger

SCHLAGWÖRTER:

Verfahrenstechnik
 Brennstofftechnologie

IN DER FORSCHUNG TÄTIGE PERSONEN:

PROFESSOREN:	2
WISSENSCHAFTLICHE BEAMTE:	2
WISS. VERTRAGSBEDIENSTETETE:	0
UNIVERSITÄTS-ASSISTENTEN:	7
VERTRAGSASSISTENTEN:	3
LEKTOREN:	6
SUMME DER WISS. MITARBEITER:	20
NICHT-WISS. PERSONAL:	11

VERÖFFENTLICHUNGEN:

DIPLOMARBEITEN (AB 1.9.81):	23
DISSERTATIONEN (AB 1.9.81):	9
INSTITUTSBERICHT:	existiert

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

ARBEITSSCHWERPUNKT: 04

ORDNUMMERSZAHL: 056200400

Verbrennung

LEITER:

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing. Dr.techn. Alfred Schmidt

SCHLAGWÖRTER:

Verbrennung

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER:

1. wicon.Oberrot Dipl.-Ing., Dr.techn. Heinz Brötzenberger
2. Univ.-Ass. Dipl.-Ing., Dr.techn. Hermann Hofbauer
3. Univ.-Ass. Dipl.-Ing. Klaus Martin
4. Univ.-Ass. Dipl.-Ing., Dr.techn. Norbert Bauer
5. Verfr.-Ass. Dipl.-Ing. Josef Wildburger

SPEZIALGEBIETE DER WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER:

Schmidt : Emissionen aus Chemieanlagen
 Brötzenberger : Jahresnutzungsgrade von Heizsystemen
 Brennstofftechnologie
 Hofbauer :
 Martin : Biogene Brennstoffe im Hausbrand
 Strohverbrennung
 Bauer : Energiegewinnung aus Biomasse
 Holzverbrennung
 Wildburger : Erdöl-befeuerte Heizungsanlage
 Nutzungs- und Wirkungsgrade von
 Heizungsanlagen
 Heizlasten, Wärmebedarf, Energiewirtschaft

KONTAKTE ZU AUSLÄNDISCHEN INSTITUTIONEN:

International : IEA (Internat. Energy Agentur)-Partner
 BRD : UBA

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 01

ORDNUMMERSZAHL: 056200401

Technologieentwicklung einer Aceton/Butanol/Ethanol- Fermentation aus Pentosenhaltigen Rohstoffen (Hemicellulosen-hydrolysaten).

KONTAKTPERSON:

Verfr.-Ass.Dipl.-Ing. Helmut Effenberger

KURZCHARAKTERISTIK:

Für den relativ hohen Anteil an Hemicellulosen in den meisten cellulosehaltigen Naturstoffen und Abfallstoffen der Land- und Forstwirtschaft sowie der Nahrungsmittelindustrie, gibt es noch keine gesicherten Verwertungsmethoden, sodaß gerade dies eine Herausforderung für die Verfahrenstechnik und die Biotechnologie darstellt.

Diese durch verschiedene Hydrolyseverfahren als "Vorhydrolysat" gewinnbare Hemicellulosenfraktionen werden im vorliegenden Forschungsprojekt als neuartige und billige Rohstoffe für die Aceton/Butanol/Ethanol-Fermentation eingesetzt und erprobt, da die eingesetzten Mikroorganismen die Pentosen ähnlich gut wie die Hexosen verwerten können. Das im Produktgemisch anfallende Butanol (Butanol: Aceton: Ethanol = 6 : 3 : 1) hat gegenüber Ethanol und Methanol günstigere Eigenschaften als Treibstoffextender sowohl für Benzin- als auch für Dieselmotoren, sodaß im Treibstoffsektor ein weit größerer Markt gefunden werden könnte als in der chemischen Industrie. Die Hauptprobleme in der A.B.E.-Fermentation sind die geringe Produktivität sowie die Inhibierung der Bakterien durch die produzierten Lösemittel. Durch Anwendung von neuen Methoden der fermentativen Verfahrenstechnik, wie kontinuierliche Kultur, Immobilisierung der Bakterien und/oder extraktiver Fermentationstechnik sowie durch Versuche zur Erhöhung der Butanoltoleranz wird in diesem Projekt versucht, eine Erhöhung der Endproduktkonzentration und eine Produktivitätssteigerung zu erreichen. Des weiteren ist der Einsatz eines Mikrocomputers zur Meßdatenerfassung und Prozeßkontrolle vorgesehen.

SCHLAGWÖRTER:

Fermentation, Anaerobe
 Pentosenhaltige Rohstoffe
 Hemicellulosen-hydrolysaten
 Biotechnologie
 Anaerobe Fermentation
 Verfahrenstechnik, Fermentative
 Biokonversion von Biomasse zu Treibstoffen/Chemikalien
 Treibstoffe aus Biomasse
 Chemikalien aus Biomasse

PROJEKTBEGINN: 1984-02

PROJEKTENDE: 1986-02

KURZCHARAKTERISTIK:

Formänderungen, die primär auf Feuchtigkeitsänderungen zurückzuführen sind, ergeben bei Verwendung von HWL-Platten für die Mantelbetonbauweise häufig Risse im Putz. Es sollen die Ursachen quantitativ erfaßt und Maßnahmen zur Vermeidung der auftretenden Schäden erarbeitet werden.

SCHLAGWÖRTER:

Mantelbeton
Putzrisse
Putzeigenschaften
Formstabilität
HWL-Platten, Zementgebundene
Wasseraufnahme
Wasserabgabe
Schwinden
Quellen
Längenänderung
Holzwolleleichtbauplatten, Verputzte

PROJEKTBEGINN: 1985-01

PROJEKTENDE: 1986-12

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

ARBEITSSCHWERPUNKT: 11

ORDNUMSZAHL: 057001100

Beurteilung von Prüfkennwerten und deren Übertragbarkeit auf Konstruktionsteile (gemeinsam mit Institut für Werkstoffkunde und Materialprüfung, AS 6)

LEITER:

so.Univ.-Prof.Dipl.-Ing. Dr.techn. Günther Schneeweiß

SCHLAGWÖRTER:

Prüfkennwerte: Beurteilung
Prüfkennwerte: Übertragbarkeit

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER:

1. Dipl.-Ing. Georg Koukidis
2. Dipl.-Ing. Eduard Beer

SPEZIALGEBIETE DER WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER:

Schneeweiß : Drahtprüfung
Schubbruch von Holzbalken
Probengrößeneinfluß
Koukidis : Drahtprüfung und -beurteilung
Beer : Stahlröhre

ERWÜNSCHTE KOOPERATIONEN MIT WIRTSCHAFTSBRANCHEN:

Drahthersteller

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 02

ORDNUMSZAHL: 057001102

Der Schubbruch kurzer Biegebalken aus Holz (gemeinsam mit Institut für Werkstoffkunde und Materialprüfung, AS 6, FP 2)

KONTAKTPERSON:

so.Univ.-Prof.Dipl.-Ing., Dr.techn. Günther Schneeweiß

KURZCHARAKTERISTIK:

Untersuchungen zeigten, daß die parabelförmige Schubspannungsverteilung in kurzen Biegebalken aus Holz nicht zutrifft. Dies hat zur Folge, daß tatsächlich wesentlich höhere Schubspannungen auftreten, als es der parabelförmigen Verteilung entspricht. Die Tragfähigkeit kurzer (bzw. relativ hoher) Balken ist demnach kleiner als erwartet. Mit Hilfe des Verfahrens der Spannungsermittlung aus der Verteilung der Bruchlage wird dafür ein unmittelbarer Beweis zu erbringen sein.

SCHLAGWÖRTER:

Schubspannungsverteilung: Biegebalken
Holzprüfung
Tragfähigkeit: Holzbalken
Biegebalken: Schubspannungsverteilung
Holzbalken: Tragfähigkeit

PROJEKTBEGINN: 1984-04

PROJEKTENDE: 19...-

WICHTIGSTE PUBLIKATIONEN ZUM FORSCHUNGSPROJEKT:

1. Schneeweiß G.:
Der Schubbruch auf Biegung beanspruchter Holzbalken.
Holzforschung und Holzverwertung 14 (1962), S.41.
2. Schneeweiß G.:
Der Einfluß von Belastungsart, Auflagerentfernung und
Querdruckfestigkeit auf die Biegefestigkeit.
Holz als Roh- und Werkstoff 22 (1964), S.418.

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

ERFASSUNGSEINHEIT: 05810

ORDNUMSZAHL: 058100000

Institut für Tragwerklehre

Technische Universität Graz

Fakultät für Architektur

VORSTAND

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing., Dr.techn. Harald Egger

KONTAKTMÖGLICHKEITEN:

ADRESSE: Technikerstraße 4
8010 Graz

TELEFON: 0316/7061-6210

STATUS: Durch reguläre Erhebung erfaßt

KURZCHARAKTERISTIK:

Institut für Tragwerklehre

SCHLAGWÖRTER:

Tragwerklehre
 Geschostragwerke
 Räumliche Dachtragwerke
 Brückentragwerke
 Türme
 Brückenbaugeräte
 Sanierung historischer Bauwerke
 Technikgeschichte
 Dachtragwerke, Räumliche
 Historische Bauwerke: Sanierung

IN DER FORSCHUNG TÄTIGE PERSONEN:

PROFESSOREN: 1
 WISSENSCHAFTLICHE BEAMTE: 1
 WISS. VERTRAGSBEDIENSTETE: 0
 UNIVERSITÄTS-ASSISTENTEN: 3
 VERTRAGSASSISTENTEN: 0
 LEKTOREN: 0
 SUMME DER WISS. MITARBEITER: 5
 NICHT-WISS. PERSONAL: 1

VERÖFFENTLICHUNGEN:

DIPLOMARBEITEN (AB 1.9.81): 0
 DISSERTATIONEN (AB 1.9.81): 0

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

* * * * *

ARBEITSSCHWERPUNKT: 99

ORDNUMSZAHL: 058109900

Zentrale Institutsaktivität

LEITER:

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing. Dr.techn. Harald Egger

KONTAKTPERSON:

Wiss.-OberratDipl.-Ing., Dr.techn. Karl Hotter

SCHLAGWÖRTER:

Tragwerklehre

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER:

1. Univ.-Ass. Dipl.-Ing. Michael Kollmann
2. Univ.-Ass. Dipl.-Ing. Bernhard Horn
3. Univ.-Ass. Dipl.-Ing. Hans Leitner

SPEZIALGEBIETE DER WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER:

Egger : Räumliche Dachtragwerke
 Brücken-Baugeräte
 Ingenieurmäßige Sanierung historischer
 Bauwerke
 Entwicklungsgeschichte der Bautechnik
 Hotter : Räumliche Dachtragwerke
 Ingenieurmäßige Sanierung historischer
 Bauwerke
 Kollmann : Räumliche Dachtragwerke
 Entwicklungsgeschichte der Bautechnik
 (Stahlbau)
 Horn : Räumliche Dachtragwerke
 Brücken-Baugeräte
 Entwicklungsgeschichte der Bautechnik
 (Stahlbau)
 Leitner : Räumliche Dachtragwerke
 Entwicklungsgeschichte der Bautechnik
 (Holzbau)

KONTAKTE ZU AUSLÄNDISCHEN INSTITUTIONEN:

BRD : Universität Stuttgart

DDR : Technische Hochschule Dresden
STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 03

ORDNUMGSZAHL: 058109903

Österreichische Beiträge zur Entwicklung verschiedener Bautechniken

KONTAKTPERSON:

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing.. Dr.techn. Harald Egger

KURZCHARAKTERISTIK:

Österreichische Erfindungen und Entwicklungen (von Einzelperonen, von Firmen, von Institutionen) und ihr Einfluß auf die Entwicklung verschiedener Bautechniken bzw. Bauweisen

SCHLAGWÖRTER:

Österreichische Bautechniken
Bautechniken, Österreichische
Stahlbau: Entwicklungsgeschichte
Holzbau: Entwicklungsgeschichte
Stahlbetonbau: Entwicklungsgeschichte

PROJEKTBEGINN: 1984-..

PROJEKTEENDE: 1986-..

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

ERFASSUNGSEINHEIT: 05910

ORDNUMGSZAHL: 059100000

Institut für Stahlbau, Holzbau und Flächentragwerke

Technische Universität Graz
Fakultät für Bauingenieurwesen

VORSTAND

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing. Dr.techn. Friedrich Resinger

KONTAKTMÖGLICHKEITEN:

ADRESSE: Rechbauerstraße 12
8010 Graz

TELEFON: 0316/7061-6200-6209

STATUS: Durch reguläre Erhebung erfaßt

KURZCHARAKTERISTIK:

Das Institut befaßt sich in den drei Lehrgebieten mit Lehre, Forschung und Hilfestellung für die einschlägige Industrie, und zwar im einzelnen im
-Stahlbau mit Problemen von Stahlkonstruktionen deren Bemessung für alle Beanspruchungsarten, insbesondere auch bei Stabilitätsproblemen und Torsionsproblemen. Anwendungsgebiete: Stahlhochbau, Stahlbrückenbau, Verbundbau, Leichtbau, Sonderkonstruktionen in Stahl
- Holzbau mit Problemen von Ingenieur-Holzkonstruktionen, insbesondere über den Baustoff Holz, Holzschutz, Brandverhalten von Holzbauteilen, Bemessung von Holzbauteilen und deren Verbindungen für alle Beanspruchungsarten. Anwendungsgebiete: Holztragwerke für Hochbauten, Dachstühle, Binder, Rahmen, Holztragwerke für Brückenbauten und Sonderkonstruktionen.
-Flächentragwerke mit Problemen von Platten, Scheiben, Schalen. Grundlagen und Lösungen mit verschiedenen Methoden und deren Verwendung für praktische Anwendungsfälle.

SCHLAGWÖRTER:

Stahlbau
Holzbau
Flächentragwerke

IN DER FORSCHUNG TÄTIGE PERSONEN:

PROFESSOREN:	3
WISSENSCHAFTLICHE BEAMTE:	2
WISS. VERTRAGSBEDIENSTETETE:	0
UNIVERSITÄTS-ASSISTENTEN:	2
VERTRAGSASSISTENTEN:	0
LEKTOREN:	0
SUMME DER WISS. MITARBEITER:	7
NICHT-WISS. PERSONAL:	1

VERÖFFENTLICHUNGEN:

DIPLOMARBEITEN (AB 1.9.81):	0
DISSERTATIONEN (AB 1.9.81):	4

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

ERFASSUNGSEINHEIT: 06000

ORDNUMGSZAHL: 060000000

Institut für Papier-, Zellstoff- und Fasertechnik

Technische Universität Graz

Fakultät für Maschinenbau

VORSTAND

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing. Dr.techn. Helmut Stark

KONTAKTMÖGLICHKEITEN:

ADRESSE: Kopernikussgasse 24

8010 Graz

TELEFON: 0316/7061-7511

TELEX: 31221-

STATUS: Durch reguläre Erhebung erfasst

KURZCHARAKTERISTIK:

Universitäre Lehre zur Ausbildung von Diplomingenieuren der Studienrichtung Verfahrenstechnik, Wahlfachgruppe: Papier- und Zellstofftechnik; Grundlagen und angewandte Forschung im Fach Zellstoff- und Papiertechnik; Untersuchungen von Papier und Karton, Faserrohstoffen, Füll- und Hilfsstoffen; Ausstellung amtlicher Prüfzeugnisse aufgrund durchgeführter Untersuchungen; Maßtechnische Kontrolle von Prüfgeräten für Zellstoff, Papier und Karton; Literaturdienst; Mitarbeit bei der Festlegung von Papierprüfnormen.

SCHLAGWÖRTER:

Fasertechnik

Zellstofftechnik

Papiertechnik

Rohstoffuntersuchungen: Karton und Papier

Karton und Papier: Untersuchungen

Papierprüfgeräteeinstellung und Eichung

Papierprüfnormen

IN DER FORSCHUNG TÄTIGE PERSONEN:

PROFESSOREN: 1

WISSENSCHAFTLICHE BEAMTE: 0

WISS. VERTRAGSBEDIENSTETE: 0

UNIVERSITÄTS-ASSISTENTEN: 3

VERTRAGSASSISTENTEN: 1

LEKTOREN: 1

SUMME DER WISS. MITARBEITER: 6

NICHT-WISS. PERSONAL: 9

VERÖFFENTLICHUNGEN:

DIPLOMARBEITEN (AB 1.9.81): 11

DISSERTATIONEN (AB 1.9.81): 14

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

* * * * *

ARBEITSSCHWERPUNKT: 99

ORDNUMGSZAHL: 060009900

Institutsaktivität

LEITER:

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing. Dr.techn. Helmut Stark

SCHLAGWÖRTER:

Papiertechnik

Zellstofftechnik

Fasertechnik

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER:

1. Oberass. Dipl.-Ing., Dr.techn. Rudolf Eichinger

2. Vertr.-Ass. Dipl.-Ing., Dr.techn. Josef Hafellner

3. Oberass. Dipl.-Ing., Dr.techn. August Raggam

4. Univ.-Ass. Dipl.-Ing. Wolfgang Franz Stecher

SPEZIALGEBIETE DER WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER:

Stark : Papier- und Zellstofftechnik

Eichinger : Papierverarbeitung und -veredelung

Füllstoffe im Papier

Hafellner : Entwässerung von Faserstoffen

Raggam : Zellstofferzeugung

Biomasse

Energieeinsparung

Stecher : Retentionsverhalten von Füllstoffen

BESONDERE GERÄTE:

Versuchspapiermaschine (Kämmerer)

Siebabriebtester (halbtechn. Maßstab)

Blattbildungseinrichtung mit Rückwassermöglichkeit

Versuchskocher für den "Elektroaufschluß" von Zellstoff

BESTEHENDE KOOPERATIONEN MIT WIRTSCHAFTSBRANCHEN:

Papier- und Zellstoffindustrie

Maschinenindustrie

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 05

ORDNUMSZAHL: 060009905

Dehnung und Schrumpfung von Faserstoffen

KONTAKTPERSON:

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing.. Dr.techn. Helmut Stark

KURZCHARAKTERISTIK:

Ziel dieses Forschungsprojektes ist es festzustellen, in welcher Weise sich die Dehnungs- und Schrumpfungseigenschaften von Faserstoffen verändern, wenn unterschiedliche Hölzer bei verschiedenen Lagerbedingungen und verschiedenen Aufschlußparameter Verwendung finden. Wegen des Einsatzes von Speißelholz, Industrierest- und Durchforstungsholz für die Zellstofferzeugung soll der Einfluß von Rund- und Speißelholz, von Kern- und Splintholz wie auch von Rinde und Feinstoff auf das Dehnungs- und Schrumpfungsverhalten von Faserrohstoffen untersucht werden.

In die Untersuchungen sollen auch die Auswirkungen unterschiedlichen Dehnungs- und Schrumpfungsverhaltens von Faserstoffen beim Papierherstellungsprozeß miteinbezogen werden. Insbesondere sollen Mahlung, Blattbildung, Trocknungsbedingungen, sowie die Zugabe von Papierhilfsmitteln behandelt werden. Ebenso soll der Einfluß der Lagerdauer eines feucht gelagerten Stoffes bei verschiedenen pH-Werten auf das Dehnungs- und Schrumpfungsverhalten untersucht werden.

SCHLAGWÖRTER:

Faserstoffe: Dehnung und Schrumpfung
 Faserstoffschrumpfung
 Faserstoffdehnung
 Rundholzlagerung
 Dimensionsstabilität: Laborblätter
 Feuchtdehnung
 Hackschnitzzellagerung
 Laborblätter: Dimensionsstabilität

PROJEKTBEGINN: 1983-01

PROJEKTENDE: 1985-12

WICHTIGSTE PUBLIKATIONEN ZUM FORSCHUNGSPROJEKT:

1. Plattner G.:

Aufschluß verschiedener Holzarten nach dem Magnefiteverfahren und Beurteilung der Dimensionsstabilität der Faserstoffe.
 Diplomarbeit Technische Universität Graz, 1983.

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

ERFASSUNGSEINHEIT: 06140

ORDNUMSZAHL: 061400000

Institut für Hochspannungstechnik

Technische Universität Graz

Fakultät für Elektrotechnik

VORSTAND

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing. Dr.techn. Hubert Gsodam

KONTAKTMÖGLICHKEITEN:

ADRESSE: Inffeldgasse 18

8010 Graz

TELEFON: 0316/7061-7401

TELEX: 31221-

STATUS: Durch reguläre Erhebung erfaßt

KURZCHARAKTERISTIK:

Die Aufgabe des Institutes für Hochspannungstechnik bestehen in der Lehre und Forschung auf dem Gebiet der Hochspannungstechnik. Beide Aufgaben verlangen entsprechend eingerichtete Laboratorien und Prüfräume, da die Vorgangsweise bei Problemlösungen theoretische Untersuchungen und Experimente beinhaltet. Das Institut verfügt daher über mehrere Arbeitsräume (Betriebsräume) sowie Meßräume und Laboratorien, die zur Aufrechterhaltung des Lehrbetriebes (Vorlesungen und Übungen auf dem Gebiet der Hochspannungstechnik) sowie der Forschung (Grundlagen sowie angewandte Forschung) und für die Durchführung von Prüfungen an elektrischen Geräten und Bauteilen im Rahmen der Tätigkeit als autorisierte Prüf- und Forschungsanstalt dienen.

Die Ausrüstung und Einrichtung des Institutes ermöglicht die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf folgenden Spezialgebieten der Hochspannungstechnik (Arbeitsschwerpunkte):

- Grundlagen der elektrischen Festigkeit und Dimensionierung
- Eigenschaften elektrischer Isolierstoffe und Isolationssysteme
- Hochspannungsmesstechnik und Geräteentwicklung
- Höchstspannungsuntersuchungen und Prüfungen an elektrischen

Betriebsmitteln (Luft- und Ölisolationen, feste Isolationen)
SCHLAGWÖRTER:
 Hochspannungstechnik
IN DER FORSCHUNG TÄTIGE PERSONEN:
 PROFESSOREN: 1
 WISSENSCHAFTLICHE BEAMTE: 2
 WISS. VERTRAGSBEDIENSTETETE: 0
 UNIVERSITÄTS-ASSISTENTEN: 7
 VERTRAGSASSISTENTEN: 0
 LEKTOREN: 1
 SUMME DER WISS. MITARBEITER: 11
 NICHT-WISS. PERSONAL: 6
VERÖFFENTLICHUNGEN:
 DIPLOMARBEITEN (AB 1.9.81): 15
 INSTITUTSBERICHT: quotiert
 STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

* * * * *
ARBEITSSCHWERPUNKT: 03 **ORDNUMGSZAHL:** 061400300

Höchstspannungsuntersuchungen und Prüfungen an elektrischen Betriebsmitteln

LEITER:
 o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing. Dr.techn. Hubert Gsodam
SCHLAGWÖRTER:
 Betriebsmittel, Elektrische: Prüfungen
 Betriebsmittel, Elektrische: Hochspannungsuntersuchungen
WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER:
 1. Oberrat Dipl.-Ing. Werner Horak
 2. Oberrat Dipl.-Ing. Herwig Renger
 3. Univ.-Ass. Dipl.-Ing. Rudolf Woschitz
SPEZIALGEBIETE DER WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER:
 Gsodam : Prüftechnik
 Technologie Hochspannungsisolierung
 Horak : Hochspannungsprüftechnik allgemein
 Isolationen unter Öl, Spannungsfestigkeit
 Betriebsmessungen mit Hochspannung
 Renger : Hochspannungsprüftechnik
 Freiluftisolierung
 Funkstörspannungen an Hochspannungsgeräten

BESONDERE GERÄTE:
 Wechselspannungskaskade 1,2 MV, 1600 kVA
 Gleichspannungskaskade 1,6 MV, 10 mA
 Stoßspannungsgenerator 3,25 MV, 165 kJ
 Ölaufbereitungs- und Vakuum-Trocknungsanlage für
 Transformatorisolierungen
 Berechnungsanlage für Freiluftisolierungen
 Kabelversuchsfeld
BESTEHENDE KOOPERATIONEN MIT WIRTSCHAFTSBRANCHEN:
 Elektroindustrie Starkstrom
 Elektrizitätsverteilernunternehmen
 Hochspannungsgeräte und Komponenten
ERWÜNSCHTE KOOPERATIONEN MIT WIRTSCHAFTSBRANCHEN:
 Industrieanlagen, Masch. Bau
 STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 02 **ORDNUMGSZAHL:** 061400302

Elektrische Festigkeit von Öl-Zellulose-Isolationssystemen bei Gleich- und Wechselspannungsbeanspruchung im Höchstspannungsbereich

KONTAKTPERSON:
 OberratDipl.-Ing. Werner Horak
KURZCHARAKTERISTIK:
 Für die elektrische Energieübertragung der Zukunft über große Entfernungen wird wegen wirtschaftlicher Vorteile in zunehmenden Maße hohe Gleichspannung eingesetzt (HGÜ).
 Aufgrund der großen Unterschiede der dielektrischen Eigenschaften von festen und flüssigen Isoliermaterialien ist die Dimensionierung für Gleich- und Wechselspannung bei zusammengesetzten Isolierstrecken schwierig.
 Die Untersuchungen sollen Grundlagen für das Verhalten der Isolierstrecken bei reiner und gemischter Spannungsbeanspruchung ergeben.
SCHLAGWÖRTER:
 Öl-Zellulose-Isolationssysteme: Elektrische Festigkeit im Höchstspannungsbereich
 HGÜ-Übertragung
 Isolationssysteme bei HGÜ

SPEZIALGEBIETE DER WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER:
 Salomon : Mikrobiologie: holzzerstörende Pilze
 Entomologie: holzbewohnende Insekten
 Holzschutzverfahren
BESTEHENDE KOOPERATIONEN MIT WIRTSCHAFTSBRANCHEN:
 Baugewerbe
 Architekten
 Holzschutzmittel-Erzeuger
STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

ERFASSUNGSEINHEIT: 06750 **ORDNUMGSZAHL: 067500000**

Institut für Forstliche Betriebswirtschaft und Forstwirtschaftspolitik

Universität für Bodenkultur Wien

VORSTAND

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Sagl

KONTAKTMÖGLICHKEITEN:

ADRESSE: Gregor Mendel-Straße 33

1180 Wien

TELEFON: 0222/342500-317

STATUS: Durch reguläre Erhebung erfasst

KURZCHARAKTERISTIK:

1. Forstökonomik

Wirtschaftswissenschaftliche Analyse der Betriebe in der Forst- und Holzwirtschaft. Organisationssoziologische Forschung und Marktanalysen.

2. Forstpolitik

Politikwissenschaftliche Analyse der Forst- und Holzwirtschaft sowie ihre Beziehungen zur Umwelt- und Raumordnungspolitik

SCHLAGWÖRTER:

Betriebswirtschaft, Forstliche

Forstwirtschaftspolitik

Politikwissenschaft

Raumplanung

Verwaltungswissenschaft

Prognosemodelle: Forstwirtschaft

Prognosemodelle: Holzwirtschaft

Forstwirtschaft: Prognosemodelle

Holzwirtschaft: Prognosemodelle

Forstbetriebe: Planungsrechnung

Marktanalysen: Holzmärkte

Holzmarktanalysen

Forstbetriebe: Betriebswirtschaftliche Analysen

Kostenrechnung

Rechnungswesen

Forstbetriebe: Organisation

Holzindustrie: Organisation

Waldbewertung

IN DER FORSCHUNG TÄTIGE PERSONEN:

PROFESSOREN: 4

WISSENSCHAFTLICHE BEAMTE: 0

WISS. VERTRAGSBEDIENSTETE: 0

UNIVERSITÄTS-ASSISTENTEN: 4

VERTRAGSASSISTENTEN: 0

LEKTOREN: 6

SUMME DER WISS. MITARBEITER: 14

NICHT-WISS. PERSONAL: 3

VERÖFFENTLICHUNGEN:

DIPLOMARBEITEN (AB 1.9.81): 44

DISSERTATIONEN (AB 1.9.81): 4

INSTITUTSBERICHT: existiert

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

* * * * *

ARBEITSSCHWERPUNKT: 02

ORDNUMGSZAHL: 067500200

Forst- und Holzwirtschaftspolitik

LEITER:

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing. Dr. Peter Glück

SCHLAGWÖRTER:

Forstwirtschaftspolitik

Holzwirtschaftspolitik

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER:

1. Univ.-Ass. Dipl.-Ing., Dr. Max Krott

SPEZIALGEBIETE DER WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER:

FORSCHUNGSPROJEKT: 01

ORDNUMGSZAHL: 067600101

Kommerzielle Holzmaßkunde

KONTAKTPERSON:

Oberass. Dipl.-Ing., Dr. Franz Andree

KURZCHARAKTERISTIK:

Untersuchungen zur Ermittlung von Holzmassen und deren
Aufgliederung nach Verwendungsarten; Herleitung von
entsprechenden Verfahren, deren Umsetzung und Überprüfung.

SCHLAGWÖRTER:

Holzmaßkunde, Kommerzielle
Industrieholz
Holzmaßkunde: Sortimente
Schaftform: Holz
Holzmaßkunde: Gewichtsvermessung
Holzmaßkunde: Raummaß
Holzmaßkunde: Festgehalt
Festgehalt: Holzmaßkunde

PROJEKTBEGINN: 19...--

PROJEKTENDE: 19...--

WICHTIGSTE PUBLIKATIONEN ZUM FORSCHUNGSPROJEKT:

1. Sterba, H., O. Griess:
Sortentafeln für die Fichte.
Wien: Österreichischer Agrarverlag. (1983).
2. Sterba, H.: Die Funktions-schemata der Sortentafeln für
Fichte in Österreich.
Mitteilungen der Forstlichen Bundesversuchsanstalt 152
(1983), S.1-63.

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN:

1984-05-01

* * * * *

ARBEITSSCHWERPUNKT: 02

ORDNUMGSZAHL: 067600200

Waldwachstumskunde

LEITER:

o. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Hubert Sterba

SCHLAGWÖRTER:

Waldwachstumskunde

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER:

1. Univ.-Ass., Dipl.-Ing., Dr. Michael Kleine
2. Oberass. Dipl.-Ing., Dr. Franz Andree

SPEZIALGEBIETE DER WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER:

Sterba : Waldwachstumstheorie
Methoden der Waldzustandserfassung
Kleine :
Andree : Holzmaßkunde

BESTEHENDE KOOPERATIONEN MIT WIRTSCHAFTSBRANCHEN:

Forstbetriebe
Forsteinrichtungsbüro

KONTAKTE ZU AUSLÄNDISCHEN INSTITUTIONEN:

BRD : Institut für Forsteinrichtung und
Ertragskunde, Göttingen
BRD : Institut für Waldwachstumskunde München,
Freiburg
BRD : Fachhochschule, Fachbereich Forstwirtschaft,
Göttingen
Finnland : Forstliche Versuchsanstalt Rovaniemi

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 03

ORDNUMGSZAHL: 067600203

Biomassenaufkommen

KONTAKTPERSON:

o. Univ.-Prof. Dipl.-Ing., Dr. Hubert Sterba

KURZCHARAKTERISTIK:

Ermittlung der Biomasse bzw. deren Teilkomponenten von Beständen;
Biomassenanfall und Bestandesbehandlung, sowie die Auswirkung
von Biomassenentzug auf den Bestandeszuwachs.

SCHLAGWÖRTER:

Biomasse
Biomasse: Krone, Wurzel, Schaft
Hackgut
Durchforstung
Energieholz
Standortsgüte: Änderungen

PROJEKTBEGINN: 19...--

PROJEKTEDE: 19...-

WICHTIGSTE PUBLIKATIONEN ZUM FORSCHUNGSPROJEKT:

1. Sterba, H.:
New materials from the forest.
In: Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
(Hrsg.). Proceedings of the Finnish - Austrian Workshop
on Energy from Wood. Vienna (1983). S.16-20.
2. Sterba, H.:
Energieholzaufkommen in Fichtenbeständen.
In: Institut für Umweltforschung. Proceedings des Workshops
"Aufkommen und Verwertung von Energieholz", Graz (1981).
S.20-27.
3. Sterba, H., J. Pollanschütz, H. Nager:
Seminar: Stammzahlreduktionen.
Berichte aus der Abteilung Holzmaßkunde und Inventurfragen
(1983), Heft 2, S.1-40.
4. Andree, P.:
Zweitinventur eines Eucalyptus-saligna- Bestandes in
Südbrasilien.
Centralblatt für das Gesamte Forstwesen 99 (1982), S.193-217.

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 04

ORDNUMGSZAHL: 067600204

Zielstärkennutzung

KONTAKTPERSON:

o. Univ.-Prof. Dipl.-Ing., Dr. Hubert Sterba

KURZCHARAKTERISTIK:

Untersuchung des Einflusses der Zielstärkennutzung auf den
Zuwachs von Einzelbaum und Bestand.

SCHLAGWÖRTER:

Zielstärkennutzung

Umtriebszeit

Plenterung

Sortimente: Holz

Holzsortimente

PROJEKTBEGINN: 19...-

PROJEKTEDE: 19...-

WICHTIGSTE PUBLIKATIONEN ZUM FORSCHUNGSPROJEKT:

1. Sterba, H.: Zielstärkennutzung und Wertleistung.
Der Forst- und Holzwirt 36 (1981), S.608-614.

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

ERFASSUNGSEINHEIT: 06770

ORDNUMGSZAHL: 067700000

Institut für Forstliches Bauingenieurwesen und Waldarbeit

Universität für Bodenkultur Wien

VORSTAND

N.N.

KONTAKTMÖGLICHKEITEN:

ADRESSE: Peter Jordan-Straße 70

1190 Wien

TELEFON: 0222/342500-497

STATUS: Durch reguläre Erhebung erfaßt

KURZCHARAKTERISTIK:

Das Institut umfaßt: Planung und Durchführung aller baulichen
Anlagen im Wald wie Forststraßen, Rückwege, Stützbauwerke,
Brücken und Durchlässe.
- Planung, Organisation und Ausführung von Materialseilbahnen,
Seilkranen und Schleppereinsätzen.
- Allgemeine Maschinenkunde und technische Beschreibung aller in
Österreich verwendeten Forstmaschinen.
- Lehre aller nicht-, teil- und hochmechanisierten
Holzernteverfahren.
- Lehre aller Handwerkzeuge, Fälltechniken und Hilfsmittel der
Holzschlaggerung
- Erfassung der direkten Holzerntekosten für die verschiedenen
Verfahren.

SCHLAGWÖRTER:

Waldarbeit
Bauingenieurwesen, Forstliches
Holzernte
Straßenbau
Brückenbau

IN DER FORSCHUNG TÄTIGE PERSONEN:
PROFESSOREN: 1
WISSENSCHAFTLICHE BEAMTE: 0
WISS. VERTRAGSBEDIENSTETE: 0
UNIVERSITÄTS-ASSISTENTEN: 3
VERTRAGSASSISTENTEN: 0
LEKTOREN: 0
SUMME DER WISS. MITARBEITER: 4
NICHT-WISS. PERSONAL: 2
VERÖFFENTLICHUNGEN:
DIPLOMARBEITEN (AB 1.9.81): 5
DISSERTATIONEN (AB 1.9.81): 3
STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

.....
ARBEITSSCHWERPUNKT: 04 **ORDNUMSZAHL:** 067700400

Forstmaschinen und Holztransport

LEITER:
 unbesetzt
KONTAKTPERSON:
 Univ.-Ass.Dipl.-Ing., Dr. Karl Schechtner
SCHLAGWÖRTER:
 Forstmaschinen
 Holztransport
WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER:
 1. Univ.-Ass. Dipl.-Ing. Ferdinand Gorton
 2. Univ.-Ass. Dipl.-Ing. Ewald Pertlik
SPEZIALGEBIETE DER WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER:
 Schechtner : Agrarschlepper im Wald
 Energieholzernte
 Gorton : gesamten Bereich
 Pertlik : gesamten Bereich
BESTEHENDE KOOPERATIONEN MIT WIRTSCHAFTSBRANCHEN:
 Maschinenbauindustrie
 Vertriebsorganisationen
KONTAKTE ZU AUSLÄNDISCHEN INSTITUTIONEN:
 Italien : Forsttechnik Florenz
STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 01 **ORDNUMSZAHL:** 067700401

Entwicklung eines Holzernterfahrens für Schadholznutzungen in Streulage und Durchforstung

KONTAKTPERSON:
 Univ.-Ass.Dipl.-Ing., Dr. Karl Schechtner
KURZCHARAKTERISTIK:
 Vergleich des neu entwickelten "Grossauer Verfahrens" mit einem herkömmlichen Sortimentoverfahren. Das neue Verfahren beruht auf einem konventionellen Radschlepper mit einer Spezialfunksteuerung und einem neuen Arbeitsverfahren.
SCHLAGWÖRTER:
 Holzernterverfahren für Schadholznutzungen
 Durchforstung: Schadholznutzungen
 Streulage: Schadholznutzungen
 Grossauer Verfahren
 Agrarschlepper im Forst
 Schlepper: Funksteuerung
 Ergonomie im Forst
PROJEKTBEGINN: 1984-03
PROJEKTENDE: 1984-05
WICHTIGSTE PUBLIKATIONEN ZUM FORSCHUNGSPROJEKT:
 1. Schechtner, K.:
 Neue Entwicklungen in der forstlichen Verwendung konventioneller Radschlepper.
 Dissertation, Universität für Bodenkultur (1984).
STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

ERFASSUNGSEINHEIT: 06800 **ORDNUMSZAHL:** 068000000

Institut für Holzforschung

Universität für Bodenkultur Wien

VORSTAND

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing. Friedrich Wassipaul

KONTAKTMÖGLICHKEITEN:

ADRESSE: Gregor Mendel-Straße 33
1160 Wien

TELEFON: 0222/342500-291

STATUS: Durch reguläre Erhebung erfaßt

KURZCHARAKTERISTIK:

Holzforschung

SCHLAGWÖRTER:

Holzforschung

Holzphysik

Holztechnologie

IN DER FORSCHUNG TÄTIGE PERSONEN:

PROFESSOREN: 0

WISSENSCHAFTLICHE BEAMTE: 0

WISS. VERTRAGSBEDIENSTETETE: 0

UNIVERSITÄTS-ASSISTENTEN: 0

VERTRAGSASSISTENTEN: 0

LEKTOREN: 0

NICHT-WISS. PERSONAL: 0

VERÖFFENTLICHUNGEN:

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

* * * * *

ARBEITSSCHWERPUNKT: 99

ORDNUMSZAHL: 068009900

Holzphysik, Technologie des Holzes

LEITER:

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing. Friedrich Wassipaul

SCHLAGWÖRTER:

Holzphysik

Holztechnologie

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER:

1. Univ.-Ass. Dipl.-Ing. Alfred Teischinger

2. Univ.-Ass. Dipl.-Ing. Manfred Vanek

3. Univ.-Ass. Dipl.-Ing. Fritz Singer

4. Hon.Prof. Dipl.-Kfm. Dipl.-Ing. Dr.techn. Ernst Armbruster

5. Univ.-Lektor Dipl.-Ing. Ortwin Janotta

6. Univ.-Lektor Dipl.-Ing. Franz Hofer

SPEZIALGEBIETE DER WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER:

Wassipaul : Holzartenbestimmung

Holzleimbau

Holzimprägnierung

Teischinger : Holz und Klima in Innenräumen

Das Holz der Douglasie

Vanek : Spannungserfassung bei der Holz Trocknung

Singer : Holzfestigkeit

Armbruster : Holzbau

Janotta : Oberflächenbehandlung des Holzes

Hofer : Faserplatten

BESTEHENDE KOOPERATIONEN MIT WIRTSCHAFTSBRANCHEN:

Holzwirtschaft

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 02

ORDNUMSZAHL: 068009902

Holz und Raumklima

KONTAKTPERSON:

Univ.-Ass.Dipl.-Ing. Alfred Teischinger

KURZCHARAKTERISTIK:

Es soll die durch das Holz bewirkte Klimadämpfung an Innenräumen ermittelt werden.

SCHLAGWÖRTER:

Holz und Raumklima

Raumklima und Holz

PROJEKTBEGINN: 1982-02

PROJEKTENDE: 1985-12

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 03

ORDNUMSZAHL: 068009903

Steuerung der Holz Trocknung mit Hilfe der Trocknungsspannungen**KONTAKTPERSON:**

Univ.-Ass.Dipl.-Ing. Manfred Vanek

KURZCHARAKTERISTIK:

Zur Erfassung der Vorgänge bei der Holz Trocknung mit Hilfe der Trockenspannungen

SCHLAGWÖRTER:Trocknungsspannungen: Steuerung der Holz Trocknung
Holz Trocknung: Steuerung durch Trocknungsspannungen

PROJEKTBEGINN: 1983-06

PROJEKTEINDE: 1986-12

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 04

ORDNUMSZAHL: 068009904

Auswirkungen von Standortsgüte sowie forstwirtschaftliche Maßnahmen auf die holztechnologischen und phytopathologischen Eigenschaften des Fichtenholzes

KONTAKTPERSON:

Univ.-Ass.Dipl.-Ing. Fritz Singer

KURZCHARAKTERISTIK:

Es werden die holzphysikalischen (phytopathologischen) Eigenschaften bestimmt, um zielführende waldbaulichen Maßnahmen im Hinblick auf eine Wertsteigerung bei der Holzproduktion auf bestimmten Standorten zu erreichen.

SCHLAGWÖRTER:Fichtenhölzer: Phytopathologische Eigenschaften
Fichtenhölzer: Holztechnologische Eigenschaften
Phytopathologische Eigenschaften: Fichtenhölzer
Holztechnologische Eigenschaften: Fichtenhölzer

PROJEKTBEGINN: 1983-01

PROJEKTEINDE: 1985-12

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 05

ORDNUMSZAHL: 068009905

Wirkung von Kerbreihen auf die Festigkeit des Holzes im Hinblick auf die Keilzinkfuge

KONTAKTPERSON:

Vertr.-Ass.Dipl.-Ing. Veikko Tarvainer

KURZCHARAKTERISTIK:

Gegenstand der Arbeit ist der Versuch, ein einfaches Ersatzmodell für verschiedene Ausbildungsarten von Keilzinken bei der Längsverleimung von Holz zu finden.

SCHLAGWÖRTER:Kerbreihen: Wirkungen auf Holzfestigkeit
Keilzinkenfugen: Wirkungen von Kerbreihen

PROJEKTBEGINN: 1981-01

PROJEKTEINDE: 1985-12

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

ERFASSUNGSEINHEIT: 06930

ORDNUMSZAHL: 069300000

Institut für Volkswirtschaftslehre, Agrarpolitik und Rechtswissenschaften

Universität für Bodenkultur Wien

VORSTAND

so.Univ.-Prof.Dipl.Ing., Dr.rer.nat.techn. Josef Frühwirth

KONTAKTMÖGLICHKEITEN:ADRESSE: Peter Jordan-Straße 82
1190 Wien

TELEFON: 0222/342500-586

STATUS: Durch reguläre Erhebung erfaßt

KURZCHARAKTERISTIK:

- Volkswirtschaftslehre, Agrarpolitik, Kapitalmarktfragen, und Finanzwirtschaft
- Europäische Agrarpolitik, politische Agrarökonomie
- Holzwirtschafts- und Holzmarktpolitik
- Verfassungsrecht

Zentrum für Umwelt- und Naturschutz**Universität für Bodenkultur Wien****VORSTAND**

ao.Univ.-Prof.Dr.phil. Gottfried Halbwachs

KONTAKTMÖGLICHKEITEN:**ADRESSE:** Feistmantelstraße 4
1180 Wien**TELEFON:** 0222/342500-442**STATUS:** Durch reguläre Erhebung erfaßt**KURZCHARAKTERISTIK:****Immissionsökologie:**

Untersuchung der vielfältigen Zusammenhänge bzw. Abhängigkeiten zwischen bzw. von Immissionseinwirkungen und pflanzlichen Reaktionen unter Berücksichtigung edaphischer, meteorologischer, klimatischer und pflanzenbezogener Parameter.

SCHLAGWÖRTER:Umweltschutz
Naturschutz
Luftverschmutzung
Waldsterben
Immissionsökologie
Luftverunreinigungen: Wirkungen**IN DER FORSCHUNG TÄTIGE PERSONEN:**PROFESSOREN: 1
WISSENSCHAFTLICHE BEAMTE: 1
WISS. VERTRAGSBEDIENSTETETE: 0
UNIVERSITÄTS-ASSISTENTEN: 0
VERTRAGSASSISTENTEN: 1
LEKTOREN: 1
SUMME DER WISS. MITARBEITER: 4
NICHT-WISS. PERSONAL: 1**VERÖFFENTLICHUNGEN:**DIPLOMARBEITEN (AB 1.9.81): 0
DISSERTATIONEN (AB 1.9.81): 2**STICHTAG FÜR DIE ANGABEN:** 1984-05-01

* * * * *

ARBEITSSCHWERPUNKT: 04**ORDNUMGSZAHL:** 070200400**Holz, Holzwerkstoffe, Holzschutz****LEITER:**

OberratDipl.-Ing. Dr.nat.techn. Helmut Bednar

SCHLAGWÖRTER:Holz
Holzwerkstoffe
Holzschutz**SPEZIALGEBIETE DER WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER:**Bednar : Holzschutz
Holz
Holzwerkstoffe**STICHTAG FÜR DIE ANGABEN:** 1984-05-01**FORSCHUNGSPROJEKT:** 02**ORDNUMGSZAHL:** 070200402**Ökologische Aspekte von Holzschutzmitteln****KONTAKTPERSON:**

OberratDipl.-Ing. Dr.nat.techn. Helmut Bednar

KURZCHARAKTERISTIK:

Aufbereitung von Forschungsergebnissen sowie von ausländischen Vorschriften im Hinblick auf einen ökologisch vertretbaren Holzschutzmitteleinsatz (incl.Verfahren) in Österreich

SCHLAGWÖRTER:Holzschutzmittel: Ökologische Aspekte
Indoor air pollution
Schadstoffbelastung: Innenräumen
Bodenkontamination
Wasserverschmutzung
Auslaugung
Phytotoxizität
Innenräume: Schadstoffbelastung**PROJEKTBEGINN:** 1983-01**PROJEKTEENDE:** 19...-..**WICHTIGSTE PUBLIKATIONEN ZUM FORSCHUNGSPROJEKT:**

1. Bednar H.:
Die Anwendung von Holzschutzmitteln in Innenräumen.
Nebenwirkungen und Konsequenzen. Teil 1.

Internationaler Holzmarkt, 75(1984)12, 11-13.
STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

ERFASSUNGSEINHEIT: 07090 ORDNUMGSZAHL: 070900000

Institut für Ernährung

Veterinärmedizinische Universität Wien
VORSTAND

o.Univ.-Prof.Tzt.. Dr. Josef Leibetseder

KONTAKTMÖGLICHKEITEN:

ADRESSE: Linke Bahngasse 11
 1030 Wien
TELEFON: 0222/735581-541

STATUS: Durch reguläre Erhebung erfasst

KURZCHARAKTERISTIK:

Mykotoxinprobleme in Futter- und Lebensmittel
Ernährungspsychologische Bedeutung bzw. Wirkung verschiedener
Ballaststoffe.
Einsatzmöglichkeiten inländischer Eiweißfuttermittel.
Überprüfung leistungsfördernder Zusatzstoffe in der
Schweinemast.
Überprüfung einer leistungsfördernden Wirkung verschiedener
Aminosäuren bei Rindern und Mastschweinen.

SCHLAGWÖRTER:

Ernährung

IN DER FORSCHUNG TÄTIGE PERSONEN:

PROFESSOREN:	1
WISSENSCHAFTLICHE BEAMTE:	0
WISS. VERTRAGSBEDIENSTETE:	1
UNIVERSITÄTS-ASSISTENTEN:	3
VERTRAGSASSISTENTEN:	0
LEKTOREN:	0
SUMME DER WISS. MITARBEITER:	5
NICHT-WISS. PERSONAL:	5

VERÖFFENTLICHUNGEN:

DIPLOMARBEITEN (AB 1.9.81):	0
DISSERTATIONEN (AB 1.9.81):	10

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

* * * * *

ARBEITSSCHWERPUNKT: 02 ORDNUMGSZAHL: 070900200

Ballaststoffe in Futtermitteln

LEITER:

Oberass.Dipl.-Ing.. Dr. Elisabeth Noggler

SCHLAGWÖRTER:

Ballaststoffe: Futtermittel
Futtermittel: Ballaststoffe

SPEZIALGEBIETE DER WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER:

Noggler : Ballaststoffuntersuchungen
 Einsatz inländischer Eiweißfuttermittel

BESTEHENDE KOOPERATIONEN MIT WIRTSCHAFTSBRANCHEN:

Chemische Industrie

ERWÜNSCHTE KOOPERATIONEN MIT WIRTSCHAFTSBRANCHEN:

Futtermittelindustrie
Lebensmittelindustrie

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 01 ORDNUMGSZAHL: 070900201

Ballaststoffe in Futtermitteln

KONTAKTPERSON:

Oberass.Dipl.-Ing.. Dr. Elisabeth Noggler

KURZCHARAKTERISTIK:

Untersuchung verschiedener Ballaststoffe hinsichtlich ihrer
Auswirkung auf die Verdaulichkeit von Futtermitteln.
Prüfung von Möglichkeiten, Ballaststoffe als diätische Stoffe,
zur Gewichtsreduzierung in Futter- oder Lebensmitteln
einzusetzen.

SCHLAGWÖRTER:

Ballaststoffe: Futtermittel
 Futtermittel: Ballaststoffe
 Ballaststoffe: Ernährungsphysiologische Auswirkungen
 Hemicellulose
 Zellulose
 Carageen

PROJKTBEGINN: 1982-...

PROJKTENDE: 19...-...

WICHTIGSTE PUBLIKATIONEN ZUM FORSCHUNGSPROJEKT:

1. Böslinger, W.:

Auswirkungen von Ballaststoffen auf die Verdaulichkeit von
 Hunde- und Katzenfutter.

Dissertation, Veterinärmedizinische Universität Wien, (1983).

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

ERFASSUNGSEINHEIT: 08080

ORDNUMGSAHL: 080800000

Institut für Mathematik

Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt

VORSTAND

o.Univ.-Prof.Mag.rer.nat., Dr.phil. Roland Fischer

KONTAKTMÖGLICHKEITEN:

ADRESSE: Universitätsstraße 67
 9020 Klagenfurt

TELEFON: 04222/23730-430

STATUS: Durch reguläre Erhebung erfasst

KURZCHARAKTERISTIK:

Der größte Arbeitsschwerpunkt des Instituts betrifft die
 Didaktik der Mathematik. (Was soll in der Schule gelernt werden,
 Psychologie des Mathematiklernens, Entwicklung von
 Lehrmaterialien, Epistemologie der Mathematik,...) Ein zweiter
 Arbeitsschwerpunkt ist der Algebra gewidmet (insbes. Universelle
 Algebra, Ringtheorie, formale Potenzreihen,...). Der dritte
 Schwerpunkt beschäftigt sich mit Angewandter Mathematik (insbes.
 angewandte Analysis, Statistik und Algebra).

SCHLAGWÖRTER:

Mathematik
 Didaktik und Mathematik
 Algebra, Universelle
 Angewandte Mathematik
 Mathematik, Angewandte
 Psychologie des Mathematiklernens
 Lehrbuchentwicklung: Mathematik
 Computer im Unterricht
 Ringtheorie
 Numerische Mathematik
 Mathematik, Numerische
 Kryptographie

IN DER FORSCHUNG TÄTIGE PERSONEN:

PROFESSOREN:	4
WISSENSCHAFTLICHE BEAMTE:	0
WISS. VERTRAGSBEDIENSTETE:	0
UNIVERSITÄTS-ASSISTENTEN:	4
VERTRAGSASSISTENTEN:	2
LEKTOREN:	1
SUMME DER WISS. MITARBEITER:	11
NICHT-WISS. PERSONAL:	3

VERÖFFENTLICHUNGEN:

DIPLOMARBEITEN (AB 1.9.81):	17
DISSERTATIONEN (AB 1.9.81):	2

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

* * * * *

ARBEITSSCHWERPUNKT: 03

ORDNUMGSAHL: 080800300

Angewandte Mathematik

LEITER:

o.Univ.-Prof.Dr. Haro Stettner

SCHLAGWÖRTER:

Angewandte Mathematik
 Mathematik, Angewandte

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER:

1. Univ.-Ass. Dr. Christine Nowak

SPEZIALGEBIETE DER WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER:
 Stettner : Differentialgleichungen

Statistik
Nowak : Differentialgleichungen
STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 03 **ORDNUMGSZAHL: 080800303**

Diskrete Optimierung mit Anwendung in der Schnittholzoptimierung

KONTAKTPERSON:

Univ.-Ass.Dipl.-Ing., Dr.techn. Christine Nowak

KURZCHARAKTERISTIK:

In einem Sägewerk stellt sich bei jedem Schnittholzauftrag das Problem, mit welchen Blöcken aus dem vorhandenen Lager der Auftrag erlösoptimal erfüllt werden kann. Der Rundholzeinschnitt (Schnittpläne) wird nicht nur vom Erlös der Schnittholzsortimente bestimmt, sondern kann auch vom Erlös der Koppelprodukte und von den Faktoren Rundholzeinschnittspreis und Verschnittkosten beeinflusst werden. Während die Marktbeschränkungen relativ einfach zu handhaben sind, ist das Einbeziehen von Lieferbedingungen bei derartigen Verschnittoptimierungsaufgaben noch keineswegs mathematisch zufriedenstellend gelöst.

SCHLAGWÖRTER:

Schnittholzoptimierung
Diskrete Optimierung
Optimierung, Diskrete
Dynamische Optimierung
Optimierung, Dynamische
Verschnittoptimierung
Sägerundholzeinschnitt

PROJEKTBEGINN: 1984-01

PROJEKTENDE: 19...-

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

ERFASSUNGSEINHEIT: 08670 **ORDNUMGSZAHL: 086700000**

Institut für Statik, Stahlbau-, Stahl- und Leichtbau

Akademie der Bildenden Künste Wien

VORSTAND

o.HS.-Prof.Dipl.-Ing. Dr.techn. Wolfdietrich Ziesel

KONTAKTMÖGLICHKEITEN:

ADRESSE: Schillerplatz 3
1010 Wien

TELEFON: 0222/579516-217, 220

STATUS: Durch reguläre Erhebung erfasst

KURZCHARAKTERISTIK:

- 1.) Lehre und Forschung im konstruktiven Ingenieurbau - Vorlesungen:
Statik, Festigkeit, Grundbaustoffe, Stahlbeton-, Stahl-, Holz- und Leichtbau, Tragwerkslehre I und II incl. Sonderkapitel, mit den jeweils zugehörigen Exkursionen und Studienblättern (Lehrbehelfen).
- 2.) Lehre und Forschung - in der Bauphysik - Vorlesungen:
Baustoffe, -Brand-, -Schall- und -Wärmeschutz mit den jeweils zugehörigen Exkursionen und Studienblättern.

SCHLAGWÖRTER:

Stahlbetonbau
Holzbau
Leichtbau
Schallschutz
Ingenieurbau, Konstruktiver
Konstruktiver Ingenieurbau
Statik
Festigkeitslehre
Tragwerkslehre
Bauphysik
Baustoffe
Brandschutz
Wärmeschutz

IN DER FORSCHUNG TÄTIGE PERSONEN:

PROFESSOREN:	1
WISSENSCHAFTLICHE BEAMTE:	2
WISS. VERTRAGSBEDIENSTETETE:	0
UNIVERSITÄTS-ASSISTENTEN:	1
VERTRAGSASSISTENTEN:	0
LEKTOREN:	0

SUMME DER WISS. MITARBEITER: 4
NICHT-WISS. PERSONAL: 0
VERÖFFENTLICHUNGEN:
STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

PERSONENREGISTER

067600100 Andrae Franz
 067600101 Andrae Franz
 067600200 Andrae Franz
 068009900 Armbruster Ernst
 049100100 Bölickoey Maria
 051900900 Bölskey Elmer
 057000700 Bölskey Elmer
 049100104 Bölskey Maria
 056200400 Bauer Herbert
 070200400 Bednar Helmut
 070200402 Bednar Helmut
 051900600 Beer Eduard
 057001100 Beer Eduard
 049600200 Beer Rudolf
 049600207 Beer Rudolf
 049600211 Beer Rudolf
 049900200 Binder Franz
 049600200 Bisich Werner
 038600000 Bobleter Ortwin
 038600100 Bobleter Ortwin
 038600101 Bobleter Ortwin
 038600102 Bobleter Ortwin
 038600103 Bobleter Ortwin
 038600104 Bobleter Ortwin
 038600105 Bobleter Ortwin
 038600106 Bobleter Ortwin
 038600107 Bobleter Ortwin
 041700000 Bobleter Ortwin
 041700200 Bobleter Ortwin
 041700202 Bobleter Ortwin
 041700203 Bobleter Ortwin
 038600100 Bonn Günther
 056200400 Brötzenberger Heinz
 016500500 Buchbauer Gerhard
 016500501 Buchbauer Gerhard
 016500510 Buchbauer Gerhard
 049100100 Buchmann Walter
 009200500 Czernin Johannes
 029700000 Ebert Kurt
 056200401 Effenberger Helmut
 058100000 Egger Harald
 058109900 Egger Harald
 058109903 Egger Harald
 060009900 Eichinger Rudolf
 080800000 Fischer Roland
 016500000 Fleischhacker Wilhelm
 049100100 Freingruber Hans-Christian
 049100102 Freingruber Hans-Christian
 069300000 Fröhwrth Josef
 069300300 Fröhwrth Josef
 069300301 Fröhwrth Josef
 069300302 Fröhwrth Josef
 067500200 Glück Peter
 067700400 Gorton Ferdinand
 025600100 Greschonig Herbert
 026900000 Grill Dieter
 061400000 Gsdam Hubert
 061400300 Gsdam Hubert
 060009900 Hafellner Josef
 070200000 Halbwachs Gottfried
 049900200 Harm Johann
 009200500 Harmuth Peter
 057000700 Hauler Adolf
 056200400 Hofbauer Hermann
 068009900 Hofer Franz
 016500500 Holbik Herbert
 049100100 Hollinsky Karl-Heinz
 049100103 Hollinsky Karl-Heinz
 061400300 Horak Werner
 061400302 Horak Werner
 058109900 Horn Bernhard
 058109900 Hotter Karl
 040900100 Humer Christian
 067500400 Jöbstl Hans
 067500403 Jöbstl Hans
 009200500 Jahn Oswald
 068009900 Janotta Ortwin
 051900900 Königseder Ferdinand
 057000700 Königseder Ferdinand
 025600100 Kalcher Kurt
 049100000 Kattinger Georg
 049100100 Kattinger Georg
 049100101 Kattinger Georg
 049600200 Kellner Klaus

040900100 Klein Helmut
 067600100 Kleine Michael
 067600200 Kleine Michael
 049900200 Kolbitsch A.
 058109900 Kollmann Michael
 025600100 Kossau Walter
 025600112 Kossau Walter
 051900600 Koukidis Georg
 057001100 Koukidis Georg
 057000700 Kramer Peter
 067500200 Krott Max
 057000700 Krzemien Rainer
 009200000 Lachnit Vinzenz
 009200500 Lachnit Vinzenz
 070900000 Leibetseder Josef
 058109900 Leitner Hans
 049600200 Liebl Manfred
 056200400 Martin Klaus
 051900900 Maydl Peter
 051900903 Maydl Peter
 057000700 Maydl Peter
 057000703 Maydl Peter
 057000700 Mayerhofer Hubert
 054300400 Messner Kurt
 054300401 Messner Kurt
 067700000 N.N.
 057000700 Nestler Erich
 070900200 Noggler Elisabeth
 070900201 Noggler Elisabeth
 080800300 Nowak Christine
 080800303 Nowak Christine
 029700300 Palme Rudolf
 029700302 Palme Rudolf
 061800000 Paltauf Friedrich
 049900200 Pauser Alfred
 049900206 Pauser Alfred
 067700400 Pertlik Ewald
 049600200 Peterschinegg Hans
 025600100 Pietsch Reinhard
 025600000 Pietsch Reinhold
 009200500 Pilnacek Maria
 009200500 Pospischil Erich
 054300000 Rühr Max
 025600100 Raber Johannes
 060009900 Raggam August
 061400300 Renger Herwig
 059100000 Reisinger Friedrich
 049600000 Rubin Helmut
 067500000 Sagl Wolfgang
 061800700 Salomon Helmut
 067700400 Schechtner Karl
 067700401 Schechtner Karl
 009200500 Scheibelhofer Wolfgang
 056200000 Schmidt Alfred
 056200400 Schmidt Alfred
 051900600 Schneeweiß Günther
 051900602 Schneeweiß Günther
 057001100 Schneeweiß Günther
 057001102 Schneeweiß Günther
 038600100 Schwald Wolfgang
 067500400 Schwarzbauer Peter
 068009900 Singer Fritz
 068009904 Singer Fritz
 009200500 Smetana Ronald
 009200500 Smetana Ronald
 009200501 Smetana Ronald
 049900000 Sommer Degenhard
 016500500 Spreitzer Helmut
 060000000 Stark Helmut
 060009900 Stark Helmut
 060009905 Stark Helmut
 060009900 Stecher Wolfgang Franz
 067600000 Sterba Hubert
 067600100 Sterba Hubert
 067600200 Sterba Hubert
 067600203 Sterba Hubert
 067600204 Sterba Hubert
 080800300 Stettner Haro
 051900000 Straube Harald
 068009905 Tarvainer Veikko
 068009900 Teischinger Alfred
 068009902 Teischinger Alfred
 040900000 Tschemmernegg Ferdinand
 040900100 Tschemmernegg Ferdinand
 040900104 Tschemmernegg Ferdinand
 067700400 unbesetzt
 068009900 Vanek Manfred
 068009903 Vanek Manfred

057000000	Varga Thomas
068000000	Wassipaul Friedrich
068009900	Wassipaul Friedrich
056200400	Wildburger Josef
026900300	Wolkinger Franz
026900302	Wolkinger Franz
061400300	Woschitz Rudolf
067500400	Wuggenig Walter
049900200	Zach F.
049900200	Zeiningger Johannes
086700000	Ziesel Wolfdietrich

GERÄTEREGISTER

009200500 Atombabsorptionspektrophotometer
 009200500 Gaschromatograph
 016500500 Gaschromatograph Gaschromatograph-Massenspektrometer
 038600100 Fermentor (2.2 Liter)
 038600100 Gaschromatograph-Massenspektrometer
 038600100 Hydrothermolyseanlagen
 038600100 Pflanzenwachstumschamber, Radioaktiv begasbare
 038600100 Umkehrosmose-Anlage
 040900100 Hydropulsanlage 1600 KN
 040900100 PDP 11/45
 041700200 GPC-System
 049600200 Computergesteuerte Datenerfassung und Datenverarbeitung
 049600200 Dehnmeßbrücken
 049600200 Ligthberg-Moire-Anlage
 049600200 Oszilloskop
 049600200 Polariskope, Spannungsoptische
 049900200 Hydraulischer Prüfstand
 049900200 Hydraulisches Prüfgerät (Zug-Druck)
 051900900 Klimaraum
 051900900 Wärmeschutzprüfeinrichtungen
 051900900 Brandraum
 051900900 Pulsator, Hydraulischer
 051900900 Kriechstände
 051900900 Frostanlage
 057000700 Klimaraum und Frostanlage
 057000700 Pulsator, Hydraulischer Kriechstände
 057000700 Wärmeschutzprüfeinrichtungen Brandraum
 060009900 Blattbildungseinrichtung mit Rückwassermöglichkeit
 060009900 Siebabriebtester (halbtechn. Maßstab)
 060009900 Versuchskocher für den "Elektroaenschluß" von Zellstoff
 060009900 Versuchspapiermaschine (Kämmerer)
 061400300 Berechnungsanlage für Freiluftisolierungen
 061400300 Gleichspannungskaskade 1,6 MV, 10 mA
 061400300 Kabelversuchsfeld
 061400300 Ölaufbereitungs- und Vakuum-Trocknungsanlage für
 Transformatorisolierungen
 061400300 Stoßspannungsgenerator 3,25 MV, 165 kJ
 061400300 Wechselspannungskaskade 1,2 MV, 1600 kVA
 067600100 Jahrringmeßanlage "Digitalpositionometer nach Johann"
 067600100 Telereleackop und verschiedene forstliche Meßgeräte

SCHLAGWORTREGISTER

026900000 Atherische Öle: Analytik
 038600106 Abbauapparatur: Biomasseverwertung
 041700203 Abfallbaumwolle
 016500510 Abietinsäure
 067500403 Abosatzstrategien: Holz
 069300000 Agrarpolitik
 067700401 Agrarschlepper im Forst
 080800000 Algebra, Universelle
 049100104 Alterung: Holz
 049100104 Altholz: Wiederverwertung
 056200401 Anaerobe Fermentation
 025600100 Analytik
 041700000 Analytik
 025600000 Analytische Chemie
 067500403 Angebotsverhalten der Forstbetriebe
 080800000 Angewandte Mathematik
 080800300 Angewandte Mathematik
 025600000 Anorganische analytische Chemie
 029700302 Arbeiter
 009200000 Arbeitsmedizin
 026900302 Areale
 016500510 Aromaanalyse
 016500510 Arzneistoffanaloga, Bicyclische
 049100103 Auflagerverstärkung
 070200402 Auslaugung
 067600000 Bäume
 025600112 Bäume: Schwermetalle
 054300000 Bakteriologie
 070900201 Ballaststoffe: Ernährungsphysiologische Auswirkungen
 070900200 Ballaststoffe: Futtermittel
 070900201 Ballaststoffe: Futtermittel
 067700000 Bauingenieurwesen, Forstliches
 049900000 Baukonstruktionen
 049900200 Baukonstruktionen
 041700000 Baumwollabfälle: Recycling
 041700200 Baumwollabfälle: Recycling
 041700203 Baumwolle
 041700000 Baumwolle: Molekulargewichtsbestimmung
 041700200 Baumwolle: Molekulargewichtsbestimmung
 041700202 Baumwollspinnereiabfälle: Recycling
 049900000 Bauphysik
 049900200 Bauphysik
 086700000 Bauphysik
 049900000 Bauplanung
 049600000 Baustatik
 086700000 Baustoffe
 051900900 Baustoffprüfung
 057000700 Baustoffprüfung
 049900000 Bautechnik: Geschichte
 058109903 Bautechniken, Österreichische
 057000000 Bautechnisches Labor
 049900200 Bauteilentwicklung
 051900900 Bauwesen: Materialprüfung
 057000700 Bauwesen: Materialprüfung
 049900000 Befestigungstechnik
 009200000 Berufskrankheiten
 061400300 Betriebsmittel, Elektrische: Hochspannungsuntersuchungen
 061400300 Betriebsmittel, Elektrische: Prüfungen
 067500000 Betriebswirtschaft, Forstliche
 016500510 Bicyclische Arzneistoffanaloga
 016500510 Bicycloverbindung
 051900602 Biegebalken: Holz: Schubbruch
 057001102 Biegebalken: Schubspannungsverteilung
 061800000 Biochemie
 054300000 Biochemische Technologie
 054300000 Biodeterioration
 038600101 Biogene Stoffe: Analyse
 056200401 Biokonversion von Biomasse zu Treibstoffen/Chemikalien
 038600100 Biomasse
 038600107 Biomasse
 067600000 Biomasse
 067600203 Biomasse
 038600104 Biomasse: Fördereinrichtung
 067600203 Biomasse: Krone, Wurzel, Schaft
 038600104 Biomasse: Recycling
 038600106 Biomassenverwertung: Reaktionsmodelle
 038600103 Biomasseverwertung
 038600105 Biomasseverwertung
 038600107 Biomasseverwertung
 038600106 Biomasseverwertung: Abbauapparatur
 067600000 Biometrie
 054300000 Bioprozesstechnik
 054300000 Biotechnologie
 056200401 Biotechnologie

026900000 Bleilokalisation
 070200402 Bodenkontamination
 086700000 Brandschutz
 040900104 Brandverhalten: Holzkonstruktionen
 049100101 Brandverhalten: Verbundkonstruktionen
 056200000 Brennstofftechnologie
 049100101 Brettschichtholz: Brandverhalten
 049100102 Brettschichtträger, Gekrümmte
 049100102 Brettschichtträger: Herstellungsspannungen
 067700000 Brückenbau
 058100000 Brückenbaugeräte
 058100000 Brückentragwerke
 070900201 Carageen
 038600103 Cellulose
 041700202 Cellulose
 041700203 Cellulose
 025600000 Chemie, Analytische
 016500000 Chemie, Pharmazeutische
 056200401 Chemikalien aus Biomasse
 080800000 Computer im Unterricht
 049100101 Dachgeschoßausbauten: Brandverhalten
 058100000 Dachtragwerke, Räumliche
 026900302 Destruenten
 080800000 Didaktik und Mathematik
 061400302 Dielektrische Eigenschaften: Mat
 060009905 Dimensionsstabilität: Laborblätter
 080800303 Diskrete Optimierung
 026900000 Drüsenzellen
 067600203 Durchforstung
 067700401 Durchforstung: Schadholznutzungen
 080800303 Dynamische Optimierung
 049100102 Eigenspannungen: Brettschichtträger
 067500403 Einschlagsverhalten: Forstbetriebe
 026900000 Eiweißeinschlüsse
 049100102 Elastisches Rückfedern: Brettschichtträger
 049100103 Elastizitätsmodul
 049600000 Elastizitätstheorie: I. und II. Ordnung
 067600203 Energieholz
 057000000 Entwicklungslabor
 038600106 Enzymatische Hydrolyse
 054300000 Enzymologie
 049100103 Epoxidharz
 061800000 Erbkrankheiten: Pränatale Diagnose
 067700401 Ergonomie im Forst
 070900000 Ernährung
 067600000 Ertragslehre, Forstliche
 038600104 Fördereinrichtung für Biomasse
 049900000 Fabriken
 060009905 Faserstoffdehnung
 060009905 Faserstoffe: Dehnung und Schrumpfung
 060009905 Faserstoffschrumpfung
 060000000 Fasertechnik
 060009900 Fasertechnik
 026900000 Feinstruktur: Drüsenzellen
 041700202 Fermentation
 056200401 Fermentation, Anaerobe
 067600101 Festgehalt: Holzmeskunde
 049600000 Festigkeitslehre
 086700000 Festigkeitslehre
 049600200 Festigkeitslehre: Experimentelle Methoden
 060009905 Feuchtdehnung
 026900000 Feuchtgebiete
 029700302 Feudalisierung
 068009904 Fichtenhölzer: Holztechnologische Eigenschaften
 068009904 Fichtenhölzer: Phytopathologische Eigenschaften
 049600000 Finite Elemente
 049600000 Flächentragwerke
 059100000 Flächentragwerke
 049600200 Flächentragwerke: Experimentelle Methoden
 049600000 Fließgelenktheorie: I. und II. Ordnung
 057000703 Formstabilität
 051900903 Formstabilität von HWL-Platten
 067500403 Forst- und Holzwirtschaft: Szenarienanalyse
 067500000 Forstbetriebe: Betriebswirtschaftliche Analysen
 067500000 Forstbetriebe: Organisation
 067500000 Forstbetriebe: Planungsrechnung
 067600100 Forstinventuren
 067600000 Forstliche Ertragslehre
 067500400 Forstliche Marktlehre
 067700400 Forstmaschinen
 025600112 Forstpathogene
 067500000 Forstwirtschaft: Prognosemodelle
 067500000 Forstwirtschaftspolitik
 067500200 Forstwirtschaftspolitik
 070900200 Futtermittel: Ballaststoffe
 070900201 Futtermittel: Ballaststoffe
 054300000 Gärungstechnik
 038600101 GC-MS

038600102 GC-MS
 041700202 Gelpermeationschromatographie
 016500501 Geruch: Santalolanaloge
 058100000 Geschoßtragwerke
 049900000 Gestaltung
 041700000 Gewebe: Restaurierung
 049100103 Glasfaserstäbe
 038600107 Glucose
 067700401 Grossauer Verfahren
 025600000 Grundlagenforschung: Chemie
 067600203 Hackgut
 060009905 Hackschnittzellagerung
 038600103 Hemicellulose
 070900201 Hemicellulose
 056200401 Hemicellulosen-hydrolysaten
 061400302 HGU-Übertragung
 061400302 HGU-Transformatoren: Prüfung
 061400302 HGU: Isolationssysteme
 058100000 Historische Bauwerke: Sanierung
 049900000 Hochbau
 049900200 Hochbau
 061400000 Hochspannungstechnik
 038600105 Holocellulose
 025600112 Holz
 049100103 Holz
 070200400 Holz
 068009902 Holz und Raumklima
 049100104 Holz: Alterung
 051900602 Holz: Biegebalken: Schubbruch
 049600211 Holz: Möbelbau
 049600207 Holz: Plattenqualität
 049100103 Holz: Querkzugfestigkeitserhöhung
 049100102 Holz: Rheologie
 026900000 Holzabbau
 026900302 Holzabbau
 054300401 Holzabbau: Pilze
 009200501 Holzarbeiter: Nasennebenhöhlenkarzinome
 051900602 Holzbalken: Tragfähigkeit
 057001102 Holzbalken: Tragfähigkeit
 040900000 Holzbau
 049100000 Holzbau
 049100100 Holzbau
 049100103 Holzbau
 059100000 Holzbau
 086700000 Holzbau
 049100104 Holzbau-Altholz
 058109903 Holzbau: Entwicklungsgeschichte
 049100104 Holzbauteile, Ausgebauete
 049100101 Holzdecken: Brandverhalten
 067700000 Holzernte
 067700401 Holzernteverfahren für Schadholznutzungen
 049100104 Holzfestigkeit
 068000000 Holzforachung
 067500403 Holzhandelsströme zwischen Ländern
 067500000 Holzindustrie: Organisation
 040900000 Holzkonstruktionen: Berechnung
 040900104 Holzkonstruktionen: Brandverhalten
 049100102 Holzleimbau
 069300300 Holzmarkt
 069300301 Holzmarkt, Internationaler: Entwicklung
 067500000 Holzmarktanalysen
 067500403 Holzmarktentwicklung
 067600100 Holzmeßkunde
 067600101 Holzmeßkunde, Kommerzielle
 067600101 Holzmeßkunde: Festgehalt
 067600101 Holzmeßkunde: Gewichtsvermessung
 067600101 Holzmeßkunde: Raummaß
 067600101 Holzmeßkunde: Sortiment
 068000000 Holzphysik
 068009900 Holzphysik
 051900602 Holzprüfung
 057001102 Holzprüfung
 067500403 Holzprodukte: Angebot und Nachfrage
 049100101 Holzriegelwände: Brandverhalten
 061300700 Holzschutz
 070200400 Holzschutz
 070200402 Holzschutzmittel: Ökologische Aspekte
 067600204 Holzsortimente
 009200501 Holzstaub: Entstehung von Nebenhöhlenkarzinome
 049100101 Holzstützen, Mehrteilige: Brandverhalten
 068000000 Holztechnologie
 068009900 Holztechnologie
 068009904 Holztechnologischer Eigenschaften: Fichtenhölzer
 049900206 Holztramdecken: Verstärkung
 067700400 Holztransport
 068009903 Holz Trocknung: Steuerung durch Trocknungsspannungen
 049100101 Holzverbindungsmitel: Brandverhalten
 070200400 Holzwerkstoffe

067500000 Holzwirtschaft: Prognosemodelle
 069300302 Holzwirtschaft: Österreich: Volks- und
 weltwirtschaftliche Sicht
 067500200 Holzwirtschaftspolitik
 069300300 Holzwirtschaftspolitik
 057000703 Holzvolleichtbauplatten, Verputzte
 051900903 Holzvolleichtbauplatten, Verputzte:
 Deformationsverhalten
 029700302 Holzzubereitung
 051900903 HVL-Platten
 057000703 HVL-Platten, Zweiggebundene
 051900903 HVL-Platten: Längenänderung
 038600106 Hydrolyse, Enzymatische
 038600105 Hydrolyse: Kinetik
 038600104 Hydrothermaler Abbau
 038600107 Hydrothermaler Abbau
 038600101 Hydrothermolyse
 038600102 Hydrothermolyse
 038600103 Hydrothermolyse
 041700202 Hydrothermolyse
 041700203 Hydrothermolyse
 038600107 Hydrothermolyse: Optimierung
 038600106 Hydrothermolyse: Reaktionsschema
 070200000 Immunotoxikologie
 070200402 Indoor air pollution
 049900000 Industriebau
 067600101 Industrieholz
 086700000 Ingenieurbau, Konstruktiver
 070200402 Innenräume: Schadstoffbelastung
 061400302 Isolationsysteme bei HGU
 060000000 Karton und Papier: Untersuchungen
 009200500 Karzinogene: Arbeitsmedizin
 068009905 Keilzinkenfugen: Wirkungen von Kerbreihen
 068009905 Kerbreihen: Wirkungen auf Holzfestigkeit
 086700000 Konstruktiver Ingenieurbau
 067500000 Kostenrechnung
 049100102 Kriechen
 080800000 Kryptographie
 057000703 Längenänderung
 060009905 Laborblätter: Dimensionsstabilität
 026900300 Landschaftspflege
 061800000 Lebensmittelchemie
 080800000 Lehrbuchentwicklung: Mathematik
 086700000 Leichtbau
 009200000 Leistungsfähigkeitsprüfung
 038600105 Lignin: Hydratierung
 038600101 Ligninabbau
 054300401 Ligninabbau
 038600102 Ligninabbauprodukte
 038600101 Ligninanalytik
 038600102 Ligninanalytik
 061800000 Lipide, Mikrobielle
 061800000 Lipidstoffwechsel: Regulation
 049900000 Logistik
 070200000 Luftverschmutzung
 070200000 Luftverunreinigungen: Wirkungen
 049600207 Möbelbau
 049600211 Möbelbau: Holz
 051900903 Mantelbeton
 057000703 Mantelbeton
 067500000 Marktanalysen: Holzmärkte
 067500400 Marktlehre, Forstliche
 057000000 Maschinentechnisches Labor
 051900000 Materialprüfung
 051900900 Materialprüfung: Bauwesen
 057000700 Materialprüfung: Bauwesen
 080800000 Mathematik
 080800000 Mathematik, Angewandte
 080800300 Mathematik, Angewandte
 080800000 Mathematik, Numerische
 057000000 Meßtechnisches Labor
 041700000 Meßwerterfassung
 025600112 Metabolismus: Holzbewohner
 025600000 Methodenentwicklung: Chemie
 054300000 Mikrobiologie
 029700302 Mittelalter: Salzforschung
 029700300 Mittelalterliches Wirtschaftsrecht
 049600211 Moire-Verfahren
 041700202 Molekulargewichtsbestimmung
 041700203 Molekulargewichtsbestimmung
 041700000 Molekulargewichtsbestimmung: Baumwolle
 041700200 Molekulargewichtsbestimmung: Baumwolle
 054300400 Mykologie
 041700203 Nachbleiche
 026900300 Naturschutz
 070200000 Naturschutz
 038600102 Naturstoffe, Pflanzliche: Analyse
 009200501 Nebenhöhlenkarzinome: Holzarbeiter

080800000 Numerische Mathematik
 080800303 Optimierung, Diskrete
 080800303 Optimierung, Dynamische
 060000000 Papierprüfgeräteeinstellung und Eichung
 060000000 Papierprüfnormen
 060000000 Papiertechnik
 060009900 Papiertechnik
 038600107 Pappelholz
 026900302 Parasiten
 016500510 Patchouliöl
 061800000 Pathobiochemie
 056200401 Pentosenhüllige Rohstoffe
 038600105 Pflanzen, Radioaktiv markierte
 026900000 Pflanzenphysiologie
 038600102 Pflanzliche Naturstoffe: Analyse
 016500510 Pharmaka: Schirmeffekt
 061800000 Pharmaka: Wirkungsmechanismen
 016500000 Pharmazeutische Chemie
 068009904 Phytopathologische Eigenschaften: Fichtenhölzer
 070200402 Phytotoxizität
 054300401 Pilzbestimmung
 054300401 Pilze: Holzabbau
 026900000 Plastiden
 067600204 Plenterung
 067500000 Politikwissenschaft
 026900302 Porlinge, Holzbewohnende
 061400302 Potentialverteilung
 061800000 Pränatale Diagnose von Erbkrankheiten
 057001100 Prüfkennwerte: Übertragbarkeit
 051900600 Prüfkennwerte: Übertragbarkeit auf Konstruktionsteile
 051900600 Prüfkennwerte: Beurteilung
 057001100 Prüfkennwerte: Beurteilung
 057000000 Prüflabor
 067500000 Prognosemodelle: Forstwirtschaft
 067500000 Prognosemodelle: Holzwirtschaft
 049900000 Projektmanagement
 041700000 Prozeßsteuerung
 080800000 Psychologie des Mathematiklernens
 057000703 Putzeigenschaften
 051900903 Putzeigenschaften von HWL-Platten
 057000703 Putzrisse
 051900903 Putzrisse in HWL-Platten
 057000703 Quellen
 051900903 Quellen von HWL-Platten
 049100103 Querdehnung
 049100103 Querdruck
 049100103 Querkontraktion
 049100103 Querverdübelung
 049100103 Querszug
 058100000 Räumliche Dachtragwerke
 038600105 Radioaktiv markierte Pflanzen
 038600000 Radiochemie
 026900000 Radionuklide in Pflanzen
 068009902 Raumklima und Holz
 067500000 Raumplanung
 067500000 Rechnungswesen
 067500400 Rechnungswesen in der Forst- und Holzwirtschaft
 029700000 Rechtsgeschichte, Deutsche
 029700000 Rechtsgeschichte, Österreichische
 069300000 Rechtswissenschaften
 041700000 Recycling
 041700000 Recycling: Baumwollabfälle
 041700200 Recycling: Baumwollabfälle
 041700202 Recycling: Baumwollspinnereiabfälle
 038600104 Recycling: Biomasse
 041700202 Recycling: Textilabwasser
 041700202 Recycling: Textillaugen
 041700000 Recycling: Textillaugen, Textilabwasser
 049100102 Relaxation
 041700000 Restaurierung: Gewebe
 016500500 Riechstoffe
 080800000 Ringtheorie
 060000000 Rohstoffuntersuchungen: Karton und Papier
 060009905 Rundholzlagerung
 026900300 Ökologie
 054300000 Ökologie
 061400302 Öl-Zellulose-Isolationssysteme: Elektrische Festigkeit im
 Höchstspannungsbereich
 058109903 Österreichische Bautechniken
 080800303 Sägerundholzeinschnitt
 029700302 Salinen
 029700302 Salzausfuhr
 029700302 Salzbergbau
 029700302 Salzforchung: Mittelalter
 029700302 Salzhandel
 016500510 Sandelholzöl
 016500501 Sandelholzgeruch
 049900000 Sanierung

049900206 Sanierung
 058100000 Sanierung historischer Bauwerke
 016500501 Santalolanaloga
 026900000 Saprophyten
 026900302 Saprophyten
 070200402 Schadstoffbelastung: Innenräumen
 067600101 Schaftform: Holz
 086700000 Schallschutz
 049600207 Scharnierkonstruktionen
 057000000 Schiedsstelle
 016500510 Schirmeffekt: Pharmaka
 067700401 Schlepper: Funksteuerung
 080800303 Schnittholzoptimierung
 051900602 Schubspannungsverteilung in Biegebalken
 057001102 Schubspannungsverteilung: Biegebalken
 025600112 Schwermetalle: Holz
 057000703 Schwinden
 051900903 Schwinden von HWL-Platten
 067600204 Sortimente: Holz
 049600211 Spannungskonzentration: Türblätter
 049600000 Stabtragwerke
 040900000 Stahlbau
 049100000 Stahlbau
 059100000 Stahlbau
 058109903 Stahlbau: Entwicklungsgeschichte
 086700000 Stahlbetonbau
 058109903 Stahlbetonbau: Entwicklungsgeschichte
 040900100 Stahlkonstruktionen, Steifenlose
 040900000 Stahlkonstruktionen: Berechnung
 067600203 Standortgüte: Änderungen
 086700000 Statik
 067700000 Straßenbau
 026900000 Straßphysiologie
 067700401 Streulage: Schadholznutzungen
 016500500 Struktur-Wirkungserforschung
 016500510 Taxane
 058100000 Technikgeschichte
 054300000 Technologie, Biochemische
 041700203 Tenside
 016500510 Terpene
 041700000 Textilabwasser: Analytik
 041700000 Textilabwasser: Recycling
 041700202 Textilabwasser: Recycling
 041700000 Textilhilfsmittel: Analytik
 041700000 Textillaugen: Recycling
 041700202 Textillaugen: Recycling
 049600211 Türblätter: Spannungskonzentration
 058100000 Türme
 051900602 Tragfähigkeit: Holzbalken
 057001102 Tragfähigkeit: Holzbalken
 049600000 Traglastermittlung
 086700000 Tragwerkslehre
 049100000 Tragwerkslehre
 058100000 Tragwerkslehre
 058109900 Tragwerkslehre
 056200401 Treibstoffe aus Biomasse
 068009903 Trocknungsspannungen: Steuerung der Holz Trocknung
 067600204 Umtriebszeit
 025600000 Umweltanalytik
 026900300 Umweltschutz
 070200000 Umweltschutz
 057000000 Unterrichtslabor
 056200400 Verbrennung
 049100101 Verbundkonstruktion: Brandverhalten
 056200000 Verfahrenstechnik
 056200401 Verfahrenstechnik, Fermentative
 080800303 Verschnittoptimierung
 049900206 Verstärkung: Holztramdecken
 029700302 Verwaltung
 067500000 Verwaltungswissenschaft
 041700202 Verzuckerung
 069300000 Volkswirtschaftslehre
 086700000 Wärmeschutz
 067700000 Waldarbeit
 067600000 Waldbestände
 067500000 Waldbewertung
 070200000 Waldsterben
 067500403 Waldsterben: Einfluß auf den Holzmarkt
 067600200 Waldwachstumskunde
 057000703 Wasserabgabe
 051900903 Wasserabgabe von HWL-Platten
 057000703 Wasseraufnahme
 051900903 Wasseraufnahme von HWL-Platten
 070200402 Wasserverschmutzung
 051900000 Werkstoffkunde
 049100104 Wiederverwertung: Altholz
 029700300 Wirtschaftsrecht, Mittelalterliches
 038600107 Xylose

06000000	Zellstofftechnik
06009900	Zellstofftechnik
070900201	Zellulose
051900903	Zementgebundene HWL-Platten
029700302	Zentralisierung
038600107	Zersetzungsprodukte
067600204	Zielstärkennutzung
067600000	Zuwachs